



62. ordentlicher Verbandstag

22. April 2018

Ort: Grün-Gold-Casino Wuppertal
Nützenberger Str. 297
42115 Wuppertal

Beginn: 10.00 Uhr



Impressum

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Telefon 0203 7381-649 und -669
Telefax 0203 7381-668
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Gestaltung und Bearbeitung: Volker Hey, Pressesprecher

Stand: März 2018

Inhaltsverzeichnis	Seite
Tagesordnung	4
Bericht des Präsidenten	5
Bericht der Vizepräsidentin	8
Bericht des Beauftragten „Good Governance“	11
Bericht des Vizepräsidenten	12
Bericht des Schatzmeisters	14
Bericht des Sportwarts	15
Bericht des Kaderbeauftragten	25
Bericht der ZWE-Beauftragten	26
Bericht NRW-Pokal	27
Bericht des JMD-Beauftragten	28
Bericht der Lehrwartin	34
Bericht des Breitensportwartes	36
Bericht des Pressesprechers	38
Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales	41
Bericht des Jugendvorsitzenden	47
Bericht Widafe	48
Berichte der Fachschaften	50
Haushaltsplan 2018/Haushaltsrahmenplan 2018/2019	54
Haushaltsplan der Tanzsportjugend	56
Lehrgangsrahmenplan	57
Vereinsstatistik	
Jahresabschluss	
Jahresabschluss Stiftung	

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Berichte des Präsidiums
- TOP 4 Feststellung der Anwesenheit
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Präsidiums
- TOP 7 Wahlen
 - 7.1 Neuwahl des Präsidiums
 - 7.2 Bestätigung des Jugendvorsitzenden
 - 7.3 Ergänzungswahl Kassenprüfer
 - 7.4 Ergänzungswahl Verbandstagsleitung
- Top 8 Genehmigungen und Bestätigungen
 - 8.1 Genehmigung des Haushalts 2018
 - 8.2 Bestätigung des Haushaltsplans der Jugend
 - 8.3 Genehmigung d. Haushaltsrahmenplans 2018/2019
 - 8.4 Bestätigung des Lehrgangsplans/Rahmenplans 2018/19
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Verschiedenes

Bericht des Präsidenten

Liebe Tanzsportfreunde,

auch das Jahr 2017 war wieder mit verschiedensten Aufgaben und Problemen gespickt. Die administrativen Arbeiten haben leider wieder zugenommen. Damit bleibt nicht mehr so viel Zeit für die Dinge, die unseren eigentlichen Sport betreffen. Also ist der Aufwand insgesamt nicht weniger geworden, sondern eher mehr, da wir mehr Zeit aufwenden müssen.

Deshalb haben wir uns weiter verstärkt mit den Dingen beschäftigt, die uns die Arbeit auf elektronischer Basis erleichtern. Es ist uns nach intensiver Arbeit gegen Ende des Jahres gelungen, das Beitragswesen softwaremäßig aufzubauen. Für die Lizenzverwaltung wollen wir in 2018 eine Umstellung erreichen. Für das Beitragswesen haben wir eine eigene Software in Auftrag gegeben. Für die Lizenzverwaltung konnten wir auf eine Entwicklung des LSB zurückgreifen, die uns alle Möglichkeiten bietet und außerdem kaum Kosten verursacht.

Unsere Mitgliederzahlen haben sich 2017 stabilisiert. Wir konnten die Bestände wieder leicht erhöhen. Das war auch der Grund, weshalb wir im Haushaltsplan 2018 die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge leicht erhöht haben.

Mein Hinweis im letzten Jahr in diesem Zusammenhang auf die Pressearbeit in den Vereinen ist leider ohne Resonanz geblieben. Deshalb muss in diesem Jahr nochmals dieses Thema angesprochen werden. Gerade Marketing und Sponsoring werden wir in einer Arbeitsgruppe separat behandeln und dabei evtl. auch Interessierte aus den Vereinen mit ins Boot nehmen.

Neben diesem Arbeitskreis werden wir auch noch einige andere Arbeitsgruppen versuchen zu schaffen. Dabei handelt es sich um den neuen Datenschutz, die Umsetzung neuer Software für Beiträge und Lizenzverwaltung, Breitensport und andere Dinge. Wir wollen auf diese Art und Weise einige Dinge gezielt anpacken und auf einen guten Weg bringen.

Ein weiteres Ereignis war natürlich unsere 60 Jahre TNW-Feier. Diese haben wir im Vorfeld zu unserem Verbandstag gestaltet. Der Vormittag an diesem Tage im April gehörte der Feier. Der Chef des Landessportbundes in NRW, Walter Schneeloch, hat die Festrede gehalten, die DTV Präsidentin Heidi Estler hat ebenfalls ein persönliches Grußwort überbracht. Ebenso haben auch der Oberbürgermeister von Düsseldorf und der OB- Vertreter aus Duisburg ihre persönlichen Grüße dargeboten.



Unsere Veranstaltungen im TNW sind auch 2017 wieder organisiert und unter großer Mithilfe vieler freiwilliger Mitarbeiter sehr gut gestaltet und durchgeführt worden. An dieser Stelle allen Helfern und Mitarbeitern ein aufrichtiges „DANKE SCHÖN“ für die starke Hilfe.

Weitere Events:

Der Reigen begann, wie in jedem Jahr, mit unserer großen Marketingveranstaltung

TanzTerminal, tanz!

Diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Flughafen in Düsseldorf war wieder ein großer Erfolg, da der Airport im letzten Jahr auch seine „90 Jahre“ feierte, und deshalb auch erheblich mehr Tanzdarbietungen aufs Parkett gebracht wurden.

Ich werde diese Veranstaltung nicht wieder als Turnierleiter mit gestalten. Ich bin jetzt ein wenig zu alt, deshalb wird ab 2018 Patric Paaß, unser Jugendvorsitzender, diese Turnierleitung übernehmen

Eine weitere Veranstaltung 2017 war wieder die

danceComp

In diesem Jahr wird es die 15. Ausgabe dieser Veranstaltung geben. Wir müssen uns noch überlegen, welchen Gag wir uns einfallen lassen, um dieses Minijubiläum zu würdigen.

Das Datum dieser Veranstaltung ist wieder das normale, nämlich der

6., 7., und 8 Juli 2018.

Wir würden uns trotz der vielen freiwilligen Helfer noch ein paar mehr wünschen. An der einen oder anderen Stelle könnte man die ganze Veranstaltung noch etwas entspannter über das Parkett rauschen lassen.

Die Veranstaltung 2017 ist, und das ist besonders wichtig, sehr positiv verlaufen, sowohl in der Abwicklung als auch in finanzieller Hinsicht.

Auch 2018 wird es wieder den Jive Cup geben. Alle, die interessiert sind, sollten sich den Termin merken und bald melden. Er ist eine sehr positive Bereicherung.

**Tanz
Terminal,
tanz!**
Airlebnis.

danceComp
Wuppertal

Dann gab es im Dezember 2017 eine weitere Herausforderung für unsere gesamte Mannschaft. Es ging um das

WiDaFe (Winterdance Festival)



Hier waren nach dem Neuanfang 2016 in der Westfalenhalle 2 leider Terminprobleme entstanden. Entweder sollte das Winterdance Festival auf einen ganz anderen Termin verschoben werden, fast in den Herbst hinein, oder eine andere Austragungshalle gesucht werden. Nach intensiver Suche haben wir uns für die Innogy Halle in Mülheim entschieden. Diese war für dieses Tanzturnier bestens geeignet. Nachteil ist nur, dass es keine weiteren Räumlichkeiten gibt, in denen wir als weiteres Angebot Rock n Roll und Disco Fox Turniere ausrichten können. Trotz unerwarteter winterlicher Schneebedingungen wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg. Klaus Meng als Eventmanager für diese Veranstaltung gebührt ein großes Lob.

Sportlich gesehen war der TNW im Jahre 2017 in einer sehr guten Lage. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle der Weltmeistertitel von Sarah Ertmer und Dumitru Doga über die 10 Tänze. Näheres gibt es hierzu im Bericht vom Sportwart Ivo Münster. Alle weiteren Erfolge gibt es ebenfalls dort zu lesen.

Alle anderen Ressortberichte unseres Präsidiums können Sie im Verbandstagsheft nachlesen.

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen, mich bei allen Beauftragen für Ihre Arbeit zu Bedanken. Bei den Kolleginnen und Kollegen des Präsidiums bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und natürlich nicht zuletzt besten Dank an die Damen der Geschäftsstelle, die uns an sehr vielen Stellen immer unterstützt haben.

Norbert Jung
Präsident



Bericht der Vizepräsidentin

Mit diesem Jahresbericht endet erneut eine Amtsperiode und wir sehen einem Wahlverbandstag entgegen. Es ist immer der Zeitpunkt, den vergangenen Zeitraum zu resümieren.

Wir leben in einer Zeit vielfältiger Veränderungen. Die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger, die bereit sind, viel Zeit und Engagement zu investieren, gestaltet sich schwierig. Die gesellschaftliche Entwicklung stellt eine große Herausforderung für den organisierten Sport dar. Wünsche, Bedürfnisse und Machbarkeiten müssen mit den begrenzten Ressourcen in Einklang gebracht werden. Eine nicht immer einfache Aufgabe, der sich das Präsidium hat stellen müssen. Das Arbeitsvolumen hat sich immens erhöht. Politische Unsicherheit, Sparmaßnahmen und ständig neue Gesetze und Bestimmungen bestimmen den Alltag. (Als Beispiel sei zu nennen das neue Datenschutzgesetz, das ab Mai 2018 in Kraft tritt.)

Aus den regelmäßigen Sitzungen des Präsidiums ergibt sich eine Vielzahl von Arbeiten. Projekte wollen entwickelt und besprochen, Problemfelder analysiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Oberste Priorität für das vergangene Jahr bildeten die Sparmaßnahmen im Haushaltsetat.

Sehr intensiv hat sich z.B. das Präsidium mit einer Lösungsmöglichkeit beschäftigt, die Arbeiten in der Geschäftsstelle zu optimieren durch Anschaffung/Installation neuer Software, insbesondere für den Bereich Beitragseinzug sowie Lehre.

Die Aufgaben des Verbandsalltags haben in den letzten Jahren an Umfang stark zugenommen. Dem Vizepräsidenten „Innere Struktur“ obliegt mit einem weiten Spektrum die Bewältigung der inneren Organisation des Verbandes, insbesondere Terminplanungen, Terminkoordination, Einladungen, Protokollerstellung, Organisation des TNW-Ehrungswesens, Zusammenarbeit mit dem LSB, Informationsgewinnung und Weitergabe, Repräsentanz nach außen, Schriftverkehr, Alltagsarbeiten, Versicherungs- und Gemafragen. Einhaltung und Umsetzung von Beschlüssen und Arbeitsaufgaben sind zu koordinieren. Auf dem letzten Verbandstag wurde seitens des Plenums gewünscht, erneute Vereinstreffen anzuberaumen, um vor Ort mit der Vereinsbasis und dem Präsidium über Alltagsprobleme sich auszutauschen. Leider kam sowohl der Termin im Niederrhein/Mittelrhein als auch in Westfalen nicht zustande. SCHADE!

Zahlreiche Events gab es im vergangenen Jahr zu organisieren. Unsere 60 Jahre TNW Matinee im April war klein aber fein. Dem ordentlichen Verbandstag wurde eine lockere Feierstunde vorangestellt, während dieser Repräsentanten der Städte Düsseldorf und Duisburg, vom DTV, LSB und den verschiedenen Landestanzsportverbänden ihre Geburtstagsglückwünsche überbrachten.

Im Juni fand erneut der Flughafen-Event in der Düsseldorfer Abflughalle statt. Gäste, Zuschauer, Teilnehmer waren wieder von den gebotenen Programmpunkten begeistert.

Als Großveranstaltung folgte im Juli die danceComp in der Historischen Stadthalle in Wuppertal. Vom Arbeitsaufwand bedeutet dies für etliche Ehrenamtler: 5 Tage Dauereinsatz. Nähere Informationen lesen Sie in den Berichten meiner Präsidiumskollegen nach.

Die letzte Großveranstaltung fand dann im Dezember statt: das WinterDance-Festival der Jugend, Austragungsort: die Innogy Halle in Mülheim an der Ruhr. (Siehe Bericht des Beauftragten WiDaFe Klaus Meng).

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Organisatoren und Helfern unserer TNW-Events für ihr mehr als umfängliches Engagement danken. Ohne euer Wirken wären diese Veranstaltungen nicht durchführbar. DANKE SCHÖN!

Auf dem vergangenen Verbandstag wurde vom Präsidium ein Positionspapier: Good Governance, Grundsätze der guten Verbandsführung, vorgelegt und zur Verabschiedung gestellt. Ein Beauftragter wurde ernannt, der im Laufe des Jahres die im Positionspapier niedergelegten Grundsätze im Aktivitäten-Muster des Verbandes nachvollziehen sollte. Ich verweise auf seinen Bericht.

Auch zu diesem Verbandstag liegen neue und interessante Informationen rund um das Vereinsmanagement wie immer auf dem TNW-Infotisch aus. Sollten weitere Informationen gewünscht werden, bitte wenden Sie sich an mich.

In den Aufgabenbereich des Vizepräsidenten "innere Struktur" ist das Ehrungswesen, die Anerkennungskultur, integriert. Im vergangenen Jahr konnten wir wieder zahlreiche Ehrenamtler für ihr langjähriges Engagement im Tanzsport mit Urkunden und TNW-Nadeln in Bronze, Silber und Gold auszeichnen. Liebe Vereinsvorstände: zögern Sie nicht, Ehrungsanträge über die Geschäftsstelle einzureichen oder direkt an die Vizepräsidentin zu richten. Ehrenamtlichkeit verdient anerkannt zu werden.

Zusätzlich zu meiner Position der Vizepräsidentin bin ich Senioren-Leistungssport-Beauftragte. Erklärtes Ziel ist es, Ansprechpartner für den Bereich Senioren-Spitzensport zu sein, sei es während der verschiedenen Turniere auf landes-/nationaler Ebene sowie im Trainingsalltag. Daher sind für mich Besuche der Senioren-Landesmeisterschaften selbstverständlich. Viel Mühe geben sich die meisten Ausrichter von Meisterschaften. Ihnen gebührt Dank. Schade nur, dass die Anzahl der startenden Paare auch weiterhin rückläufig ist.

Nach Möglichkeit begleite und betreue ich unsere Paare bei ihren Deutschen Meisterschaften. Viele gute Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene haben unsere Seniorenpaare erzielt, u.a. Deutsche Meistertitel: Sen I S-Latein,

Sen III S Standard, Sen IV S-Standard, Vizemeistertitel, Endrundenteilnahmen bei Weltmeisterschaften, Finalteilnahmen bei der GOC. Wir können auf unsere Seniorenpaare sowohl in der Standarddisziplin als auch auf dem Lateinsektor sehr stolz sein.

In 2017 fand erneut eine sehr gute Senioren-Sonderschulung für nominierte Paare der Sen I/II/III/IV-S Klasse statt. Unter der Leitung von Sybill Daute und Katharina Winters-Ohle wurden die Paare ausgiebig trainiert.

Ausblick:

Für das Jahr 2018 stehen eine ganze Reihe von Verbandsaufgaben und Verbandszielen auf der Agenda. Neben den Großevents wie danceComp und Wi-DaFe gilt es, gezielt Themen wie Marketing und Sponsoring anzugehen. Es steht die Umstrukturierung der Geschäftsstelle an. Neu einzuführende Software soll Arbeitsprozesse erleichtern und verkürzen. Eine der Damen auf der Geschäftsstelle wird zum 01.11.2018 in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen. Das Thema Datenschutz muss aufgrund von Vorgaben neu aufgearbeitet werden. Die Konsolidierung des Haushalts trotz weiterer Sparmaßnahmen muss gewährleistet werden. Der Ausbau der Breitensportaktivitäten soll umfassend geplant werden. Eine Anzahl weiterer Themen bietet genügend Diskussionsgrundlage. Gemeinsam werden wir uns den Anforderungen stellen.

Beenden möchte ich meinen Bericht mit einigen Dankesworten.

Das vergangene Jahr verlief manchmal turbulent, nicht immer rund, aber spannend. Gerade deshalb möchte ich allen Präsidiumskollegen/innen und Ehrenamtler/innen, die ihre Arbeitskraft, einen erheblichen Zeitaufwand, ihr Engagement und ihren Enthusiasmus für unseren Tanzsport einsetzen, ganz herzlich danken. Durch ihre Aktivitäten und durch ihr Engagement für den Tanzsport haben alle dazu beigetragen, das vergangene Jahr positiv zu gestalten. Nur gemeinsam können wir die Aufgaben meistern.

Weiterer Dank gilt aber auch unseren Damen der Geschäftsstelle, die immer hilfsbereit sind, unterstützend wirken, ohne deren Mitwirken eine effektive Arbeit nicht gewährleistet wäre.

Dagmar Stockhausen

Vize-Präsidentin

Bericht des Beauftragten “Good Governance“

Schon seit Jahren gibt es in der Wirtschaft Bestrebungen, neben der wirtschaftlichen Prosperität auch die ethische zu fördern. Nachhaltigkeit, Transparenz und Versachlichung von Entscheidungen sind nur einige Schlagworte, die dieses Bestreben beschreiben. Es entwickelte sich eine Compliancekultur weltweit. Die Präsidien und Vorstände von Sportverbänden und Vereinen, sei es im Amateur- oder auch Profibereich, werden durch immer neue gesetzliche Regelungen mehr und mehr dazu gezwungen, wirtschaftliche Maßstäbe an die Vereins- und Verbandsführung anzulegen. Ein Präsidium/Vorstand muss immer mehr wie ein Unternehmenslenker und Geschäftsmann denken und handeln. Denklogischerweise rückt damit auch das Bestreben zu Nachhaltigkeit, Transparenz und sachlich-objektiv nachprüfbarer Entscheidungsfindung in den Focus der Vereins- und Verbandsführungen.

Der TNW trägt diesem Bestreben dadurch Rechnung, dass er sich auf dem 61. Verbandstag am 23.04.2017 ein Regelwerk Good-Governance (im Folgenden: „RGG“) gegeben hat. Meine Beauftragung erfolgte im Juli 2017. Als Beauftragter für Good-Governance ist es meine Aufgabe gemäß des RGG, das Regelwerk Good-Governance fortzuschreiben. D. h., die Ordnung so zu verändern und zu erweitern, dass es den Erfordernissen der ethischen, transparenten, nachhaltigen und fairen Verbandsführung Rechnung trägt. Ich bin daher ausdrücklich nicht als eine Art Compliance-Officer und Überwacher der Handlungsweisen des TNW-Präsidiums und der Beauftragten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt. Möglicherweise kann eine derartige Ausweitung der Befugnisse in Zukunft eine Aufgabe des Good-Governance-Beauftragten sein. Derzeit gibt dies das RGG aber nicht her.

Zunächst habe ich mir einen Überblick über die verschiedenen Regelungen in dem Bereich in anderen Verbänden, Vereinen, aber auch in Unternehmen verschafft. Ich stehe darüber hinaus mit Compliance- und Risikobeauftragten von Unternehmen in Kontakt und mache mir so ein Bild des derzeit in Ehrenamt und Wirtschaft Üblichen in diesem Bereich. Abhängig davon, ob die Beauftragung in der nächsten Wahlperiode aufrechterhalten wird, ist der nächste Schritt, gemeinsam mit dem Präsidium Vorschläge für mögliche Erweiterungen und Veränderungen des RGG zu erarbeiten und zu diskutieren. Gerne nehme ich – im Falle einer Weiterbeauftragung nach dem Verbandstag 2018 – auch Vorschläge aus den Vereinen entgegen. Meine Kontaktdaten befinden sich auf der TNW-Website.

Nach der gemeinsamen Meinungsfindung könnten dann Änderungsvorschläge für eine Fortschreibung des RGG dem Verbandstag 2019 vorgelegt werden. Leider kann ich urlaubsbedingt nicht am diesjährigen Verbandstag teilnehmen. Ich wünsche allen Delegierten und Offiziellen einen erfolgreichen Verbandstag.

Frank Wichter

Beauftragter Good Governance



Bericht des Vizepräsidenten

Wieder einmal gehören zwölf Monate der Vergangenheit an. Wieder einmal wurden verschiedenartige Themen innerhalb der Verbandsgremien diskutiert und sofort umgesetzt oder vorbereitet. Wieder einmal möchte ich einen Auszug aus meiner Verbandsarbeit vorstellen:

Thema Nr. 1 "Neue EU-Datenschutzverordnung"

Die neue EU-Datenschutzverordnung wird im Mai 2018 in Kraft treten. Doch schon jetzt gelten für Verbände und Vereine strenge Datenschutzvorschriften, die von den Datenschutzbeauftragten der Länder immer schärfer geprüft werden. Umso wichtiger ist es, dass innerhalb des Verbandes/Verein ein Datenschutz-Check durchgeführt wird, um die Defizite nachbessern zu können.



In vielen Vereinen gibt es Vorstandsmitglieder, die die Mitgliederdatei zu Hause auf dem „Home- PC“ pflegen. Das ist zwar hilfreich – aber aus Datenschutzgründen nicht unproblematisch! Denn jeder Verein muss durch technische und organisatorische Maßnahmen sicherstellen, dass die Mitgliederdaten nicht missbräuchlich verwendet werden, Unbefugte Kenntnis von den Mitgliederdaten erlangen oder Mitgliederdaten auf Grund unzureichender Datensicherung verloren gehen.

Thema Nr. 2 "Beitragsverwaltung"

In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tanzsportverband sollen demnächst die Vereinsdaten aus der ESV (Elektronische Sportverwaltung) für die einzelnen Landesverbände digital zur Verfügung stehen. Um eine Weiterverarbeitung zu gewährleisten, benötigt man ein Beitragsverwaltungsprogramm. Der TNW wird daher zur nächsten Beitragsrechnung 2018 alle nötigen Arbeitsprozesse wie Vereinsverwaltung, Beitragscontrolling, Rechnungserstellung, Mahnverfahren etc. in seiner eigenen Software verwalten können.



Thema Nr. 3 "Team Controlling"

Neu ins Leben gerufen ist ein Arbeitskreis "Controlling". Anfänglich sollte dieses Kontrollorgan des Präsidium, die vorhandene Buchhaltung beim Steuerberater bzw. den TNW-Schatzmeister unterstützen, um Fehlbuchungen aufzudecken und zu vermeiden. Mittlerweile werden auch einheitliche Abrechnungsverfahren für den Schatzmeister erarbeitet und vorgeschlagen. Mit Blick in die Zukunft soll auch die Planungsrechnung verbessert werden, um über einen längeren Zeitraum Planungssicherheit für den TNW gewährleisten zu können.



Bedanken möchte ich mich in vieler Hinsicht, bei meinen Kollegen im Präsidium, den Jugendvorstand TNW und allen engagierten Menschen im Verband, die sich für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Sports eingesetzt haben.

Und bei unseren Damen in der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit, ohne deren Wirken eine effektive Arbeit sicherlich nicht so ohne weiteres denkbar gewesen wäre.

Zu guter Letzt, wünsche Ich Ihnen ein sportliches und erfolgreiches

2018

Klaus Berns
Vize-Präsident

Bericht des Schatzmeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie auch in den Vorjahren ist die Bilanz für das vorangegangene Jahr noch in Bearbeitung. Genauere Erläuterungen folgen selbstverständlich auf dem Verbandstag.

Im zweiten Jahr in Folge haben alle Vereine ihre Beitragszahlung bis zum Jahresende vollzogen. Ich hoffe, dass diese Zahlungsmoral auch in den nächsten Jahren dokumentiert werden kann. Ich möchte mich bei allen Vereinen und allen Verantwortlichen für die pünktlichen Zahlungen bedanken.

Im Bereich der Buchhaltung haben wir eine weitere Veränderung eingeführt. Unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle stellen alle zu bezahlende Rechnungen direkt in das Programm der DATEV digital ein. Aus diesem Programm habe ich zeitnah die Möglichkeit, die fälligen Rechnungen fristgerecht zu überweisen. Ebenso stelle ich die an mich gesandten Rechnungen direkt in DATEV ein. Das Steuerbüro kann die Belege somit an die Zahlungen auf dem Bankkonto verbinden. Eine aufwendige Suche von Belegen zu den Zahlungsvorgängen entfällt.

Ich möchte mich auch in diesem Jahr recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerberatungsbüro HNV GbR bedanken.

Meine Worte aus dem letzten Jahr kann ich heute wiederum betonen:

Die Zusammenarbeit mit meinen Präsidiumskollegen, den Mitarbeiterinnen der TNW Geschäftsstelle und dem Steuerberater stellt sich immer wieder als sehr angenehm und konstruktiv heraus. Auch mit dem Team „danceComp“ wurde wieder sehr erfolgreich zusammengearbeitet. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Ich wünsche uns für 2018 ein sportlich-erfolgreiches Jahr, und für die Finanzsituation eine gute Hand.

Für Ihre Rückfragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Michael Cremer
Schatzmeister

Bericht des Sportwarts

Rückblick

Erfolgsbilanz 2017

Aus sportlicher Sicht war 2017 das wohl erfolgreichste Jahr seit langer Zeit.

Mit einem Europa- und Weltmeistertitel in der Kombination krönten Dima Doga und Sarah Ertmer ihre 10 Tänze-Karriere und rundeten das Jahr mit dem Deutschen Vizemeistertitel in der Standardsektion ab. Die beiden werden sich zukünftig auf die Standarddisziplin konzentrieren.

Artur Balandin und Anna Salita erreichten bei Ihrer ersten Latein Showdance WM mit der Kür „Love is“ den Vizeweltmeistertitel und wurden damit genauso wie Dima & Sarah Mitglieder des DTV A-Kaders.

Valentin und Renata Lusin verabschiedeten sich mit der Bronzemedaille bei der Showdance WM in Chengdu vom Amateurparkett und werden zukünftig die Düsseldorfer Farben bei der Professional Division vertreten. Wir wünschen den beiden, die über viele Jahre lang erfolgreich für den TNW gestartet sind und als eines von sehr wenigen Paaren in allen drei Einzelsektionen das DM-Finale erreicht haben, auf ihrem weiteren tänzerischen Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg

In fast allen Disziplinen und Altersgruppen war der TNW durch seine Tanzsportler ganz vorne vertreten, was sich durch viele Finalteilnahmen bei Deutschen Meisterschaften ausdrückt. 2017 konnten von unseren Paaren und Formationen insgesamt vier Deutsche Meister Titel bzw. Siege bei Deutschlandpokalen ertanzt werden. Und einige Aktive konnten sich auch über die Finalteilnahme bei Internationalen Meisterschaften freuen.

Alle Erfolge der TNW Tanzsportler können Sie der Aufstellung am Ende meines Berichts entnehmen.

JMD

Zu den TNW Aktivitäten im Bereich JMD finden Sie einen gesonderten Bericht des TNW Beauftragten für JMD im VT Heft.

Veranstaltungen im TNW

Einsatz und Engagement im Verein bei vielen Veranstaltungen zeichnen die Qualität der Turniere im TNW aus. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und offenen DTV Turnieren, herzlich bedanken.



Landesmeisterschaften

Die Anzahl der Starts bei Landesmeisterschaften ist im Vergleich zu 2016 stabil geblieben.

Jahr	Starts
2001	951
2002	954
2003	1028
2004	1031
2005	1064
2006	957
2007	1010
2008	1039
2009	996
2010	940
2011	923
2012	887
2013	936
2014	930
2015	869
2016	836
2017	838

Turniergeschehen

Wie schon in den Vorjahren berichtet, hält der Trend an, dass Turnierpaare im Standard und Latein-Bereich vermehrt Großturniere ansteuern. Allerdings wissen die Paare auch liebevoll ausgerichtete kleinere Turniere zu schätzen und nehmen diese gerne wahr. Ungefähr gleichbleibend ist die Anzahl der Paare, die im Ausland bei Internationalen Turnieren an den Start gegangen sind. Im Jahr 2017 wurden von mir rund 329 Anträge auf Auslandsstarts bearbeitet.

2017 wurden im TNW 110 Turniertage mit durchschnittlich sieben Startklassen pro Tag angemeldet.

NRW Pokal

Sehen Sie hierzu den Bericht des Beauftragten für den NRW Pokal

Noch ein Hinweis:

Bei den Bewerbungen um offene Turniere gilt grundsätzlich, dass der Verein, der sich um mehrere Turniere zu verschiedenen Terminen bewirbt auch bessere Chancen hat, einen Turnierwunsch genehmigt zu bekommen. Am härtesten „umkämpft“ sind bei den Bewerbungen die Monate September und Oktober, hier sollten die Vereine versuchen, auf andere Monate auszuweichen. In diesen Monaten fallen auch die meisten Turniere aus.

Großveranstaltungen

Großveranstaltungen wie die Kölner Sommer Tanz Tage, danceComp, Tanzen im Dreiländereck, und OWL tanzt konnten auch im Jahr 2017 gute Starterzahlen verzeichnen, obwohl auch hier teilweise deutliche Rückgänge zu beobachten waren. Diese genannten Turniere bereichern nicht nur den Turnierkalender des TNW, sondern auch den des DTV. Sie werden auch von vielen Paaren anderer LTV's gerne wahrgenommen. Die Veranstaltungen haben sich fest etabliert und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie werden mit großem Engagement von den Ausrichtern durchgeführt.

Auch hierfür meinen herzlichen Dank an die engagierten Ausrichter und alle Helfer.

danceComp

Im Jahr 2017 mussten wir die danceComp aufgrund von internationalen Vorgaben um drei Wochen nach hinten verschieben. Dies machte uns im Vorfeld große Sorgen in Bezug auf Teilnehmer- und Zuschauerzahlen. Diese erwiesen sich glücklicherweise als unbegründet. Mit fast 2.750 Meldungen und rund 2.200 Starts waren die Zahlen stabil und sogar ein wenig besser als im Vorjahr.

Der große Erfolg der danceComp ist natürlich nur durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer aus etlichen TNW-Vereinen möglich. Das gesamte Team wird geleitet und hervorragend geführt von Norbert Jung, der fördernd und fordernd allen Teammitgliedern zur Seite steht.

Bei allen Helfern und beim „Chef“ der danceComp Norbert Jung möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar. Die danceComp ist eines der besten Beispiele für gute Zusammenarbeit im TNW über Vereinsgrenzen hinweg.

Paarbetreuung

Einen großen Schwerpunkt meiner Arbeit bildete wie auch in den letzten Jahren die Betreuung und Förderung unserer Paare. Dies beginnt bei der Betreuung auf wichtigen Turnieren, die Anwesenheit bei Kadermaßnahmen, aber auch Treffen und Gespräche, bei denen ich beratend, helfend oder vermittelnd zur Verfügung stehe.

Für unsere Sportler ist es sehr wichtig zu wissen, dass ihr Verband hinter ihnen steht.

Unterstützt werde ich hierbei im Nationalen Bereich von unserer Kaderbeauftragten Saskia von Schroeders und der Seniorenbeauftragten Dagmar Stockhausen, bei denen ich mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanke.

Für uns ist neben dem individuellen sportlichen Erfolg eines jeden Einzelnen wichtig, das **Wir-Gefühl** zu stärken und Ansprechpartner für unsere Sportler und Vereine zu sein. Getreu unserem Motto **“Wir im TNW“**.

TNW Kader

Hierzu finden Sie einen gesonderten Bericht unserer TNW-Kaderbeauftragten Saskia von Schroeders im VT Heft.

Allgemeine Arbeit

Im letzten Jahr wurden von TNW-Paaren rund 60 Anträge auf Rückstufung in eine niedrigere Startklasse gestellt, die fast alle vom DTV Sportwart genehmigt wurden. Als Hilfestellung für die Vereinssportwarte habe ich im Downloadbereich des TNW ein Infoblatt und weitere Informationen zum Sportbetrieb online gestellt. Leider wird hiervon viel zu wenig Gebrauch gemacht. Hier können Sie einfach nachschauen, wer im Sportbetrieb für was zuständig ist. Dies soll im Alltag für einen zügigeren Ablauf der Vorgänge sorgen. Sehr häufig landen Vorgänge bei den falschen Ansprechpartnern und müssen weitergeleitet werden. Gerade bei Terminsachen geht hier wichtige Zeit verloren.

Im Jahr 2017 war ich an insgesamt 75 Tagen für den TNW und DTV unterwegs und habe insgesamt wieder zwölf Tage meines Urlaubs dafür in Anspruch genommen.

Zu den von mir wahrgenommen Terminen für den TNW zählen u.a.: Landesmeisterschaften, Kaderlehrgänge, Kombilehrgänge, Paargespräche, Kadergespräche, Vereinsgespräche, TNW Präsidiumssitzungen, verschiedene Ausschusssitzungen, AG ESV, Vorbereitung und Durchführung der dance-Comp, Treffen mit den verschiedenen Beauftragten des Bereichs Sport und LSB-Gespräche. Hinzu kommen noch die Termine auf DTV-Ebene wie z.B. DM, SAS Sitzungen, Besuch von Ranglisten-Turnieren, der GOC und des DTV Camps.

Daneben war ich auch täglich an Schreibtisch und Telefon für den TNW tätig: um Fragen zu beantworten, zu beraten, zu vermitteln oder auch zu schlichten und die weiteren mir durch den Geschäftsverteilungsplan des TNW und die TSO zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen.

Ausblick

Die Anzahl der Turnierpaare im TNW im Jahr 2017 ist weiterhin rückläufig, Dies trifft wieder insbesondere die Standard-Sektion, die ist in fast allen Altersbereichen betroffen. Wie schon in letzten Jahr festgestellt, kommt aus etlichen Vereinen, aus denen traditionell viele Turnierpaare kamen, in den letzten Jahren leider kaum noch Nachwuchs.

Für das Jahr 2018 werden wir das Projekt „TNW Specials“ fortführen.

Der Powerkader in Latein und Standard wird mit einem überarbeiteten Konzept in 2018 fortgeführt, wobei ein Teil des Jugendkaders integriert wird. Hier wird vor allem mit internationalen Spitzentrainern, die sich besonders im Aufbau von Nachwuchspaaren einen Namen gemacht haben, zusammengearbeitet. (Allerdings aufgrund von Sparmaßnahmen in 2017 in reduzierter Form)

Konzeptionell haben wird das Thema Fitness in allen D Kadern zum festen Bestandteil des Kaders werden lassen.

Die Einführung der Elektronischen Sportverwaltung (ESV), die bereits zum 01.07.2015 in großen Teilen vom DTV eingeführt wurde, ist leider immer noch nicht vollständig nutzbar. Die Programmierung zeigt sich als schwieriger und aufwendiger als zunächst gedacht. Allerdings ist man auf einem guten Weg und ich hoffe, dass in 2018 noch die Themen Auslandsstarts oder Turnieranmeldungen in der ESV umgesetzt werden.

Für mich ist die Arbeit in einem guten Team sehr wichtig. Ich hoffe daher sehr, dass dies zukünftig wieder gegeben ist. Der Slogan „Wir im TNW“ ist für mich keine leere Floskel und in der alltäglichen Arbeit gelebte Praxis.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie bitte gerne auf mich zu.

Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an alle Kollegen des TNW-Präsidiums, die mich in einer Arbeit als TNW-Sportwart unterstützt haben, für die gute und sachliche Kooperation.

Ebenfalls bedanke ich mich bei den Damen der TNW Geschäftsstelle und allen Beauftragten und Mitarbeitern des Bereichs Sport.

Danke für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit. Ohne dieses gute Team, wäre die Arbeit im Bereich Sport nicht zu leisten.

Ein weiterer besonderer Dank geht an unsere Vereine, Trainer, Paare und Formationen, die mit ihren Leistungen und großem Engagement den TNW im vergangenen Sportjahr wieder zu einem der erfolgreichsten Landesverbände des DTV gemacht haben.

Das Jahr 2018 stellt uns wieder vor neue Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen und lösen können.

In diesem Sinne
„Wir im TNW“

Ivo Münster
Sportwart

**Erfolge von TNW Sportlern bei
nationalen & internationalen Titelwettkämpfen 2017**

Formation STD / LAT

FG TTC Rot-Weiß-Silber Bochum / TSZ Velbert A

WM FORMATION LAT 4. Platz

DM FORMATION LAT 2. Platz

Einzeltanzen STD / LAT

Valentin und Renata Lusin

WM SHOWDANCE STD 3. Platz

Dima Doga / Sarah Ertmer

WM HGR KOMBI 1. Platz

EM HGR KOMBI 1. Platz

DM HGR S KOMBI 1. Platz

DM HGR S STD 2. Platz

Artur Balandin / Anna Salita

DM HGR S LAT 3. Platz

WM SHOWDANCE LAT 2. Platz

David Jenner / Elisabeth Tuigunov

DM JUN II B LAT 1. Platz

DM JUN II B STD 3. Platz

DM JUN II B KOMBI 2. Platz

Egor Ionel/ Rita Schumichin

DM JUN II B STD 1. Platz

DM JUN II B LAT 6. Platz

DM JUG A STD 3. Platz

DM JUN II B KOMBI 1. Platz

WM JUN II KOMBI 5. Platz

Daniel Müller / Anna Gommer

DM JUG A STD 4. Platz

Alessandro Novikau / Anastasija Dittmar

DP JUN II B KOMBI 6. Platz

Nikita Steiger / Nicole Menser

DM JUN II B KOMBI 6. Platz

DM JUN II B LAT 4. Platz

Einzeltanzen STD / LAT

Nikolai Sent / Sophie Scherer

DM JUN II B STD 4. Platz

David Goldort / Maria Zosimidou

DP JUN I B LAT 6. Platz

DP JUN I B STD 2. Platz

Kai-Leo Axt / Madlen Gossen

DP JUN I B STD 1. Platz

Stefan Simion / Katrin Reicher

DP JUN I B STD 4. Platz

Kai Mrowinski / Tanja Mielke

DP HGR II S LAT 4. Platz

Matthias Beckmann / Verena Pape

DP HGR II S LAT 5. Platz

Alexander Voges / Laura Christin Pohlmann

DP HGR II S STD 2. Platz

Andreas Hoffmann / Isabel Krüger

DM SEN I S LAT 1. Platz

WM SEN I LAT 3. Platz

Marlin Hötting / Freia Schwertfeger

DM SEN I S LAT 5. Platz

Michael Klinkhammer / Miriam Perplies

DM SEN I S LAT 6. Platz

WM SEN I LAT 13. Platz

Robert Kovarik / Sandra Caspers

DM SEN I S LAT 4. Platz

Thomas Schlehofer / Natalie Pickshaus-Jonscher

DP SEN II S LAT 6. Platz

Dennis Pieske / Tanja Pieske-Hermsdorf

DM SEN I KOMBI 2. Platz

Timo und Isabell Verhoeven

DM SEN I KOMBI 6. Platz

Einzelтанzen STD / LAT

Michael Beckmann / Bettina Corneli

DP SEN II KOMBI 2. Platz

DP SEN II LAT 5. Platz

Alexander Doskotz / Svetlana Doskotz-Isupova

DP SEN II LAT 3. Platz

DP SEN II KOMBI 4. Platz

Bernd Farwick / Petra Voosholz

DP SEN III S STD 1. Platz

Hans-Georg Strunk / Barbara Strunk

DP SEN IV S STD 2. Platz

Heinrich Schmitz / Monika Schmitz

DP SEN IV S STD 1. Platz

Robert und Silvia Soencksen

DP SEN III Kombi 6. Platz

Igor Getz / Dana Kober

DC HGR A LAT 4. Platz

DC HGR A STD 3. Platz

Tobias Thobe / Hanna Junk

DC HGR A LAT 7. Platz

JMD Erfolge

DC Kinder Jazz Solo:

2. Marielle Müller (TuS Hilden)

DC Kinder Jazz Small Groups:

2. „Jazzies“ (TuS Hilden)

3. „Chocolat“ (TSAd. ASV Wuppertal)

DP Jugend Solo weiblich

1. Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)

2. Kira Kerkhoff (TSA d. ASV Wuppertal)

3. Marie Ebert (TSV Kastell Dinslaken)

DP Jugend Solo männlich

2. Nico Stern (TSC Brühl im BTV 1879)

DP HGR Solo weiblich

2. Louisa Brebeck (TSA d. ASV Wuppertal)

JMD Erfolge

DC Kinder Jazz Duo:

2. Mara Buck/Neeltje Schulz (TSA d. ASV Wuppertal)
3. Marielle Müller/Leonie Sitter (TuS Hilden)

DP Jugend Duo

1. Marie Ebert/Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)

DP Small Groups Jugend

2. Pirouette (TSA d. ASV Wuppertal)

DP HGR Solo männlich

1. Mika Einmal (Tanzschule Lepehne-Herbst Bonn)

DP HGR Duo

2. Cesar Jose/Louisa Brebeck (TSA d. ASV Wuppertal)
3. Jessica Löffler/Marie Christin Schaumburg (TV Unterbach)

DP HGR Small Groups

2. Arabesque (TSA d. ASV Wuppertal)
3. The Dancing Rebels (TSGW Schermbeck)

DP HGR II Small Groups

1. Impression (TSC Recklinghausen)

DM Jugend Formation

2. Pirouette (TSA d. ASV Wuppertal)

DM HGR Formation

2. Arabesque (TSA d. ASV Wuppertal)

EM Kinder Solo männlich Jazz

2. Platz Christian Weiß

EM Kinder Solo männlich Modern

2. Platz Christian Weiß

EM Jugend Duo Modern

6. Platz Marie Ebert/Lea Panknin

EM Jugend Groups Modern

5. Platz Chocolat

EM HGR Duo Jazz

3. Platz Mika Einmal/Shirina Einmal

EM HGR Solo Modern

3. Platz Mika Einmal

JMD Erfolge

EM HGR Duo Modern

1. Platz Cesar Jose/Louisa Brebeck

EM HGR Groups Modern

1. Platz Arabesque

EM HGR Formation Jazz

6. Platz Kopirait (TS Lepehne Herbst Bonn)

EM HGR Formation Modern

1. Platz Arabesque

WM Kinder Solo männlich Jazz

3. Platz Christian Weiß

WM HGR Duo Modern

3. Platz Cesar Jose/Louisa Brebeck

WM HGR II Groups Modern

Champagne (1. Voerder TC Rot Weiß)

WM Kinder Solo männlich Modern

3. Platz Christian Weiß

WM HGR Groups Modern

5. Platz Arabesque

WM HGR II Groups Jazz

Intakt (TV Unterbach)

Bericht der Kaderbeauftragten

Das Konzept für die Kader an zwei kompletten Wochenenden mit der Jugend zusammen hat den Zusammenhalt unter den Paaren sehr gefördert und findet weiterhin guten Anklang. Gemeinsame Mittagessen sowie gemeinsame Finals fanden nach wie vor statt, die Übernachtungen wurden aus Kostengründen gestrichen.

D2 / D3 / D4 Kader

Latein mit Petra Matschullat- Horn, Alexey Silde und Zoran Plohl fand am zweiten Wochenende im Januar im Recklinghausen statt.

Der Fitnesstrainer David Flacke mit seiner Kollegin begann den Tag mit Stretching, Kraft- und Zirkeltraining. Den Paaren wurde bewusst, wo ihre körperlichen Stärken und Schwächen lagen. Der Gebrauch von Faszienrollen und Tennisball wurde allen erklärt, auch wie sie das effektiv beim Wettkampf in den Pausen einsetzen können.

In drei Sälen fand im Anschluss der Latein Kader statt, aufgeteilt in acht Paare D2 bei Petra Matschullat-Horn sowie zwölf Paare D3/D4 bei Alexey Silde und die Jugend bei Zoran Plohl .

Drei Seniorenpaare sind der Einladung ebenfalls gefolgt. Am anderen Tag fand das mit wechselnden Trainern statt, Zoran und Alex tauschten die Gruppen.

Standard mit Sven Traut und Alexander Makarov wurde im Juli im Boston-Club Düsseldorf durchgeführt und hatte einen ähnlichen Verlauf wie Latein. Der D2 Kader hatte Samstag das Training gemeinsam mit dem D3/4 Kader bei Sven Traut, die Jugend mit A. Makarov. Sonntag fand nur der D3/4 mit der Jugend statt, da wir beim Sommerkader massiv Kosten einsparen mussten.

Der Fitness teil wurde mit Faszientraining kombiniert. Durch die Anwesenheit vom TNW-Physiotherapeuten Christian Samp konnten alle besser bis zum Ende gut mitarbeiten und Anregungen für zuhause mitnehmen.

Die Jugend bestand aus sieben Paaren, D2 Kader aus acht Paaren sowie D3/4 aus zwölf Paaren . Als Gast nahmen der Landesmeister der Senioren teil sowie ein Paar aus Irland.

Seniorenkader

Eingeladen waren die Finalisten der Senioren-Meisterschaften der Sen I-IV in der Standard-Sektion. Beide Lehrgänge fanden unter der Leitung von Dagmar Stockhausen statt. Als Referenten konnte man Sybill Daute für den fachlichen Teil sowie für den Fitnessbereich Katharina Winters -Ohle gewinnen.

Diese Lehrgänge werden im Jahr 2018 mit den obengenannten Referenten in gleicher Form stattfinden.

Saskia von Schroeders

Kaderbeauftragte

Bericht der ZWE

Alle Wertungsrichter-Einsätze in NRW werden von den zuständigen ZWEs (Saskia von Schroeders für Westfalen und Dr. Michael Hesse für das Rheinland) ausschließlich über das ZWE-Portal geplant und eingesetzt. Wertungsrichter für BSW-Veranstaltungen werden vom Breitensportwart (Achim Kraus) eingeladen. Diese Einladungen werden inzwischen auch über das ZWE-Portal geplant und versendet.

Mehrfach wurden die WR von den ZWEs aufgefordert, ihre persönlichen Daten zu pflegen und stets aktuell zu halten, da im letzten Jahr sehr viele Rückläufe aufgetreten sind (z.B. falsche E-Mail Adresse, alte Handynummer) bzw. keine Rückmeldung auf eine Einladung bei den ZWEs ankam.

Im Jahr 2017 übernahmen die beiden ZWE-Beauftragten wieder das Einpflegen der Turniere in das Turnierportal. Dadurch konnten die Turniere zeitnaher geplant, WR eingesetzt und gegebenenfalls schneller eingegriffen werden, sollten Probleme bei der Planung oder kurzfristige Absagen entstehen.

Auch ab diesem Datum findet über das Portal ein regelmäßiger Abgleich mit der ESV statt. Allerdings scheinen nicht alle ESV Eingaben richtig zu sein. Daher ist die eigene Überprüfung der Daten umso wichtiger.

Im Folgenden eine kurze Statistik für das Jahr 2017:

Westfalen insgesamt 78 WR

S/S Lizenz 27 Wertungsrichter - davon 9 Frauen
S/A Lizenz 14 Wertungsrichter - davon 4 Frauen
S/C Lizenz 1 Wertungsrichter
A/A Lizenz 16 Wertungsrichter - davon 4 Frauen
A/C Lizenz 10 Wertungsrichter - davon 5 Frauen
C/C Lizenz 11 Wertungsrichter - davon 4 Frauen

Rheinland

S/S Lizenz 73 Wertungsrichter - davon 30 Frauen
S/A Lizenz 7 Wertungsrichter - davon 1 Frau
A/A Lizenz 48 Wertungsrichter - davon 17 Frauen
C/A Lizenz 2 Wertungsrichter - davon 1 Frau
A/C Lizenz 9 Wertungsrichter - davon 4 Frauen
C/C Lizenz 33 Wertungsrichter - davon 11 Frauen

Insgesamt sind 255 Wertungsrichter im Portal gelistet. Davon 78 aus Westfalen, 172 aus dem Rheinland.

Es gab eine WR C Neuausbildung durch den DTV. Dadurch hat sich die Anzahl der C WR erhöht. Immer noch sind nicht alle Absolventen des letzten Lehrgangs im Portal registriert, da die entsprechenden ID Karten noch nicht beim DTV beantragt wurden oder die WR sich nicht im Portal angemeldet haben. Eine Einführung in das ZWE-Tool wurde durch Dr. Michael Hesse bei einem der Lehrgangstermine durchgeführt.

Diese nicht registrierten WR werden zur Zeit nicht berücksichtigt, da ausschließlich über das ZWE-Portal WR Einsätze geplant werden.

Einige WR haben es verpasst, den Lizenzerhalt zu absolvieren, daher sind deutlich weniger aktive WR für das Jahr 2017 beziehungsweise für das laufende Jahr 2018 gelistet.

Saskia von Schroeders

Michael Hesse

ZWE-Beauftragte

Bericht des Beauftragten für die NRW-Pokal-Serie

Die NRW-Pokal-Serie ist nun fester Bestandteil im TNW-Turnierkalender und wurde 2017 zum vierten Mal ausgerichtet.

In der ersten Jahreshälfte starteten die Paare der Hauptgruppe und der Hauptgruppe II sowie der Sen I in beiden Sektionen.

Die Starterzahlen blieben in etwa auf dem Niveau des Vorjahres mit einer leichten Tendenz nach oben.

Neben den TNW-Paaren tanzen auch mehr Paare aus den benachbarten LTV's. Natürlich freuen wir uns für die Zukunft, wenn sich die NRW-Pokal-Serie weiter herumspricht und die Paare zu den Turnieren kommen.

In der 2. Jahreshälfte tanzten dann die Senioren-Paare ihre Serie.

Die Standardpaare den Sen II + III + IV starteten sehr zahlreich, auch gingen einige Pokale in andere LTV's.

Bei den Senioren II + III waren die Starterzahlen wieder erfreulich hoch, bei diversen Turnierveranstaltungen mussten Zwischenrunden eingeplant werden, was dann auch für lange Turniertage sorgte.

Ich freue mich auf die Serien in 2018 und wünsche allen Paaren viel Erfolg und den Vereinen viel Spaß bei der Ausrichtung der jeweiligen Veranstaltung.

Stefan Geßner

NRW Pokal-Beauftragter

Bericht des JMD Beauftragten

Mit Rückblick auf das Jahr 2017 und vorausschauend zu 2018 möchte ich hier einen Einblick in den Fachbereich JMD Ligagebiet West geben. Jazz und Modern Dance im TNW wird bereits seit einigen Jahren organisatorisch von einem Team betreut, welches meine Tätigkeit als Beauftragter unterstützt. Zahlreiche Informationen zu diesem Bericht stammen von den JMD Teammitgliedern Klaus Berns (Internet JMD), Dr. Vanessa Bobbe (Organisation Kader JMD), Sonja Dehn (Breitensport JMD und Kontrolle Turnierwesen), Jana Maria Ollig (Öffentlichkeitsarbeit – Presse JMD), Marina Söthe (Lehre JMD), Andreas Springer (Internet JMD) und Levinia von Werne (Einsatzplanung, Turnierleitung und Wertungsrichter JMD).

Vanessa Bobbe verlagerte ihren Wohnsitz in den Norden von Deutschland und schied aus eigenem Wunsch aus. Ich freue mich hier über die Ergänzung des Teams mit Nicole Schey, die das Themengebiet „Organisation des JMD Kadern“ übernommen hat. Ich bedanke mich auf diesem Weg herzlichst für den Einstieg in unsere Gruppe und wünsche ihr weiterhin eine gute Zeit der Einarbeitung und erfüllende Projekte.

Vieles verlief in der Organisation routiniert und nahezu perfekt. Allerdings gab es auch schwierige Aufgaben, die bewältigt werden mussten.

Eine der größten Herausforderungen 2017 für den Bereich Jazz und Modern war und ist weiterhin die Einführung der ESV (Elektronische SportVerwaltung) in den Sportbetrieb. Zur Mitte des Jahres 2017 sollte die digitalisierte Variante der Verwaltung des Sportbetriebs vom DTV eingeführt sein, welches sich in vielerlei Sicht verzögerte oder gar veränderte. Mit dem TNW Newcomer Pokal stand die erste JMD Veranstaltung in der Organisation, die auf Basis ESV abgewickelt werden sollte. Das Ergebnis der Einführung sorgte für viel Verwirrung bei den Vereinssportwarten, Sportlern, Organisatoren und endete kurz vor Beginn des Newcomer Pokals damit, dass doch der händische Weg als Notfallprogramm eingeleitet wurde. Die ESV wird nun flächendeckend zum JMD Saisonbeginn 2018 eingeführt und soll die seit Jahren bekannten Arbeitsabläufe ablösen.

Auch das Thema „NADA“ und deren Verpflichtungen sind nun praktisch in der Ebene Jazz und Modern Dance angekommen. War bislang die Richtlinie für viele Tänzer eher eine Theorie der Kontrolle, wurde erstmals im Rahmen der Deutschen Meisterschaft 2017 auch tatsächlich vor Ort auf Doping kontrolliert. Eine Erfahrung, die unsere Szene stark auf Einhaltung der Regularien sensibilisiert.

Eine Übersicht aus dem Bereich Breitensport

Weiterhin einzigartig und mit großem Erfolg wurde die JMD Breitensportpokalserie des TNW organisiert. Wie in den Jahren zuvor waren die Startplätze für die drei Wettbewerbstage in Wuppertal, Dorsten und Voerde schnell vergriffen. Zum Teil gab es Wartelisten zur Teilnahme.

Das JMD Team hatte zu Beginn des Jahres 2017 erstmals den Versuch gestartet, Formationen und Solo/Duo gemeinsam in ein Wochenende zu integrieren. Der Ausrichter Barmer TV Wuppertal konnte für diesen Versuch der Kombination gewonnen werden. Das Konzept ging erfolgreich auf und fand regen Zuspruch. Der Newcomer Pokal des TNW und die Auftaktveranstaltung der Formationsbreitensportserie fanden an einem Ort statt. In Summe konnten im Rahmen des Pilotprojektes knapp 300 startende Tänzer gezählt werden, was dazu bewegt, im Jahr 2018 eine solche Kombination erneut stattfinden zu lassen.

Erfreulich wurde beobachtet, dass ein weiterer Landesverband das TNW JMD Breitensportkonzept übernommen hat. Ein wichtiger Schritt zur Gewinnung von Nachwuchs im Tanzsport.

Eine Übersicht über den Bereich Formation JMD Leistungssport

Im Jahr 2017 beinhaltete das Ligagebiet West insgesamt 171 Formationen. Aufgeteilt haben sich diese in der Anzahl 23 Kinderformationen (2 Ligen), 39 Jugendformationen (3 x JLL, 1 x JVL) und insgesamt 109 Formationen im Bereich Hauptgruppe (4 x LL, 3 x VL, 2 x OL, 1 x RL).

Das Interesse seitens der Vereine zur Ausrichtung eines Ligaturniers war weiterhin groß. An 21 Orten fanden 35 Turniertage mit insgesamt 64 Einzelturnieren statt. Die Westsaison endete am 11. Juni 17 mit den vier Relegationen am Turnierort Oberhausen.

Formationstänzer aus dem TNW im Bereich der 1. und 2. Bundesliga konnten sich behaupten und wurden durch Aufstiege ergänzt. Innerhalb der 1. Bundesliga sind drei TNW'ler, in der 2. BL fünf zu finden.

Aktuell stellen wir im TNW in der Hauptgruppe mit der Formation „Arabesque“ TSA d. ASV Wuppertal und in der Jugend mit „Pirouette“ TSA d. ASV Wuppertal die Deutschen Vizemeister Formation.

In der Alterskategorie Kinder gewannen „Jazzies“ vom TuS Hilden den Meistertitel beim Deutschlandcup der Kinder. Die Formation „chocolat“ TSA d. ASV Wuppertal errang Platz drei.

In Vorplanung der Saison 2018 ist im Bereich der JMD Formationen ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Mit Meldeschluss im Oktober 2017 haben sich für die Saison 2018 insgesamt 156 Formationen im Ligagebiet des TNW angemeldet, was einen Rückgang von 9% bedeutet. Das JMD Team vergab zur Ligasitzung im November insgesamt 31 Turniertage an 21 Ausrichter für die Saison 2018.

Zu erkennen ist, dass es zu einer Vermischung der Tänzer aus dem Bereich TAF und JMD im TNW kommt. Von Jahr zu Jahr starten mehr Formationen/Groups, Duos und Solisten bei Turnieren, die von den LTV's/DTV organisiert werden. Umgekehrt sind „unsere“ Sportler bei Wettbewerben im Showdance zu sehen.

Änderung der Formation Relegation 2018

Seit vielen Jahren organisiert das TNW JMD Team zum Ende der Formations-saison Relegationsturniere, um weitere Auf- / Absteiger für das Ligagebiet zu finden. Ganz klassisch fand dieses als zweitägige Turnierveranstaltung statt. Seit einigen Jahren ist hier ein Desinteresse von Sportlern und Zuschauern zu erkennen, was dazu geführt hat, dass die Regularien verändert wurden. Ziel war es, alle Relegationen als Tagesveranstaltung stattfinden zu lassen, die Anzahl der Teilnehmer zu verringern und den zeitlichen Ablauf zu straffen.

Folgende Veränderungen wurden im Rahmen des TNW JMD Ligatreffens 2017 beschlossen:

- nur Tabellenplatz 8 einer Liga muss zum Klassenerhalt
- nur Tabellenplatz 2 der unteren Liga wird zum Aufstieg zugelassen (Ausnahme JLL da + 3.Platz)
- Reduktion der Stellprobenzeit von 10 min auf 7 min
- Schachtelung am Turniertag, Vorrunde nacheinander – danach alle Finalrunden.

Mit dem SSV Rhade als Ausrichter wurde ein erfahrener Verein zur Erstausrichtung gewonnen.

Bereich Solo/Duo und Small Groups Leistungssport

Der Deutsche Tanzsportverband organisiert im Herbst des Jahres zwei JMD Ranglistenturniere für den Bereich Solo/Duo und Small Group, die als Qualifikation für den Deutschlandpokal dienen. Beide Ranglisten-Wochenende fanden in 2017 mit den Orten Wuppertal und Dinslaken innerhalb Nordrhein-Westfalens statt. Zahlreiche Sportler aus dem TNW qualifizierten sich hier für den Deutschlandpokal 2017 in Walldorf Moerfelden/Frankfurt.

Ebenfalls vielfach vertreten waren „wir aus dem TNW“ bei den WM Qualifikationen Jazz am Turnierort Freiburg oder der WM Qualifikation der Kinder in Schöningen/Niedersachsen.

Hier die besten Ergebnisse (Plätze 1 – 3) der Kategorien Solo/Duo/Groups auf nationaler Ebene:

DC Kinder Jazz Solo:

2. Marielle Müller (TuS Hilden)

DC Kinder Jazz Duo:

2. Mara Buck/Neeltje Schulz (TSA d. ASV Wuppertal)

3. Marielle Müller/Leonie Sitter (TuS Hilden)

DC Kinder Jazz Small Groups:

2. „Jazzies“ (TuS Hilden)

3. „Chocolat“ (TSA d. ASV Wuppertal)

DP Jugend Solo weiblich

1. Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)

2. Kira Kerkhoff (TSA d. ASV Wuppertal)

3. Marie Ebert (TSV Kastell Dinslaken)

DP Jugend Duo

1. Marie Ebert/Lea Panknin (TSV Kastell Dinslaken)

DP Jugend Solo männlich

2. Nico Stern (TSC Brühl im BTV 1879)

DP Small Groups Jugend

2. Pirouette (TSA d. ASV Wuppertal)

DP HGR Solo weiblich

2. Louisa Brebeck (TSA d. ASV Wuppertal)

DP HGR Solo männlich

1. Mika Einmal (Tanzschule Lepehne-Herbst Bonn)

DP HGR Duo

2. Cesar Jose/Louisa Brebeck (TSA d. ASV Wuppertal)

3. Jessica Löffler/Marie Christin Schaumburg (TV Unterbach)

DP HGR Small Groups

2. Arabesque (TSA d. ASV Wuppertal)

3. The Dancing Rebels (TSGW Schermbeck)

DP HGR II Small Groups

1. Impression (TSC Recklinghausen)

Hier die Finalteilnahmen TNW der Kategorien Solo/Duo/Groups auf internationaler Ebene:

EM Kinder Solo männlich Jazz

2. Platz Christian Weiß

EM Kinder Solo männlich Modern

2. Platz Christian Weiß

EM Jugend Duo Modern

6. Platz Marie Ebert/Lea Panknin

EM Jugend Groups Modern

5. Platz Chocolat

EM HGR Duo Jazz

3. Platz Mika Einmal/Shirina Einmal

EM HGR Formation Jazz

6. Platz Kopirait (TS Lepehne Herbst Bonn)

EM HGR Solo Modern

3. Platz Mika Einmal

EM HGR Groups Modern

1. Platz Arabesque

EM HGR Duo Modern

1. Platz Cesar Jose/Louisa Brebeck

EM HGR Formation Modern

1. Platz Arabesque

WM Kinder Solo männlich Jazz

3. Platz Christian Weiß

WM Kinder Solo männlich Modern

3. Platz Christian Weiß

WM HGR Duo Modern

3. Platz Cesar Jose/Louisa Brebeck

WM HGR Groups Modern

5. Platz Arabesque

WM HGR II Groups Modern

2. Platz Champagne (1. Voerder TC Rot Weiß)

WM HGR II Groups Jazz

2. Platz Intakt (TV Unterbach)

Leistungssport Förderung /Kader 2017

Wie in den Jahren zuvor wurde die Teilnahme am JMD Kader für interessierte und talentierte Solisten/Duos aus dem Kinder- und Jugendbereich ermöglicht. Die Auswahl der Sportler sollte hier über ein Bewerbungsverfahren mit ange-schlossenem Casting erfolgen.. Das Interesse seitens Tänzer und Trainer zeigte sich enttäuschend und somit wurde kurzfristig die finanzielle Unterstüt-zung des TNW-Präsidiums dazu genutzt, die Spitzensportler Marie Ebert, Lea Panknin, Marielle Müller, Christian Weiß, Nico Stern zu fördern. Die Erfolge der Tänzer zeichneten sich im Rahmen der EM/WM 2017 ab, deren Ergebnisse im oberen Bereich zusammengefasst wurden. Im diesem Zuge möchte ich mich bei den Dozenten Andreas Lauck und Sebastian Spahn bedanken, die mit ihrem Einsatz die Leistung der Tänzer verbessern konnten. Zum Kaderjahr 2018 ist die Förderung der bereits für das Jahr 2017 nominierten fünf TNW-Spitzensportler vorgesehen. Neben der Ebene zur Förderung Spitzensport wird es als Talentaufbau eine weitere Linie in der Förderung von Solisten und Duos Kinder/Duo geben. Hierzu steht bereits ein Termin zum Casting Anfang Februar in Schermbeck fest.

JMD Lehre

Auch im Jahr 2017 wurde der Bereich JMD Lehre erneut von Marina Söthe or-ganisiert. Klassisch im Konzept der Tanztage JMD organisierte Söthe am Standort Wuppertal mit bekannten - aber auch noch „unbekannten“- Referenten ein Lehrwochenende. Im Rahmen von Workshops wurden entsprechend des Themengebiets die Tänzer gecoacht. Da die Meldezahl der Teilnehmer in 2017 stark rückläufig war, konnte erkannt werden, dass das seit Jahren praktizierte Lehrkonzept anscheinend an Glanz verliert. Nach Recherche innerhalb des Be-reichs JMD und zahlreichen Gesprächen mit Tänzern und Trainern der Basis wurde an einem neuen Lehrkonzept für das Jahr 2018 gearbeitet. Ziel der JMD Tanztage wird zukünftig sein, nicht die Leistung eines einzelnen Tänzers zu för-dern, sondern die der gesamten Formation. Das JMD-Team wird namenhafte Referenten einladen, um an einem Ort die vorhandenen Choreografien, die Technik innerhalb der Choreografien oder auch die Präsentation der gesamten Formation auf den Prüfstand zu stellen. Interessierte können individuell Einhei-ten bei verschiedenen Dozenten buchen und somit die Gesamtleistung des Teams fördern. Das Konzept wurde bereits im Rahmen des JMD-Jahrestreffens 2017 den teilnehmenden Vereinsvertretern vorgestellt und einheitlich für sehr positiv empfunden. Erste Vorbereitungen zu den Tanztagen erfolgten bereits und weitere Informationen werden auf der Homepage des TNW folgen. Die Ausbildung von JMD-Lizenzträgern liegt weiterhin in der Hand des DTV. Auf-grund fehlender Wertungsrichter für Jazz und Modern wurde hier in den ver-gangenen Jahren viel Energie in die Neuausbildung von Lizenzträgern gelegt. Eine ganz ähnliche Situation des Mangels ergibt sich nun für Turnierleiter und Beisitzer. Ein Versuch der Neuausbildung in NRW Anfang 2017 musste auf-grund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Der erneute Start der Aus-bildung im Februar/März 2018 wird nun mit einer geringen Anzahl an Lizenzanwärtern stattfinden.

Zur Neuausbildung des Turnierleiters/Beisitzers rufe ich hiermit erneut auf. Ohne diese Lizenzträger ist eine Turnierabwicklung nicht möglich.

Danksagung

Im Rahmen dieses Berichts möchte ich mich als Verantwortlicher für Jazz und Modern Dance im Ligagebiet West herzlichst bei meinen JMD-Teamkollegen Klaus Berns, Dr. Vanessa Bobbe, Sonja Dehn, Jana-Maria Ollig, Nicole Schey, Marina Söthe, Andreas Springer und Levinia von Werne bedanken, ohne die eine Organisation des Sportbereichs undenkbar wäre.

Ich möchte mich bei allen Ausrichtern unserer Ligaturniere, der Breitensportwettbewerbe, der Ranglistenturniere und des Newcomer Pokals bedanken. Weiter sage ich danke für die Beheimatung der Tanztage und der Ligasitzung.

Herzlichen Dank an Andreas Hoffmann für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Fotograf bei zahlreichen Turnieren und der kostenlosen Veröffentlichung.

Zum Schluss ein Dank an die Mitglieder des TNW-Präsidiums für das Vertrauen in unsere Arbeit und der Unterstützung in jeglicher Art.

Mark Stöppeler

Beauftragter Jazz und Modern Dance



Bericht der Lehrwartin

2017 war ein ereignisreiches Jahr für den TNW und die Lehre: der TNW feierte seinen 60. Geburtstag, die Kombilehrgänge Latein und Standard fanden zum 25. Mal statt. Ein Grund, für unsere Kombis etwas Besonderes zu organisieren. Aus terminlichen Gründen entschlossen wir uns, unsere Kombi-Geburtstagsfeier im Januar im Rahmen des Lateinkombis zu feiern. Nach dem regulären Lehrgang wurde ein Saal festlich dekoriert und zahlreiche unserer TNW-Paare zeigten uns mit großer Freude ihr vielfältiges Können im Latein- und auch Standardbereich. Mein herzlicher Dank gilt allen Paaren, die mitgewirkt und uns einen schönen Abend gestaltet haben.

Ein weiteres Highlight bot der Breitensportkombi, der unter dem Motto „Tanz dich fit“ in die DTV- Breitensporttournee eingebettet war.

Ein abwechslungsreiches Angebot von fachlichen und überfachlichen Einheiten von insgesamt 21 Referenten an zwei Tagen bot die Qual der Wahl. Die sehr positive Resonanz und eine Rekordanzahl von 240 Teilnehmern auch aus anderen Landesverbänden zeigen, dass wir mit unserer Lehrgangsgestaltung im TNW auf dem richtigen Weg sind.

Neben den Lizenzerhaltslehrgängen fanden auch mehrere Neuausbildungen statt: ein Standard – und ein Lateinmodul für angehende Trainer C Breitensport, die Ausbildungen zum Trainer C Leistungssport Standard und Latein sowie ein überfachlicher Grundlehrgang für Trainer C. Das bedeutete insgesamt 295 Lehr-einheiten an 40 Ausbildungstagen plus der dazugehörigen Prüfungstage. Fast nebenbei liefen 5 Turnierleiterschulungen sowie Schulungen im Bereich JMD und der Jugendkombi, über die Sie in den entsprechenden Berichten hören werden.

2017 endete der aktuelle Lizenzzeitraum. Momentan verwalte ich die Lizenzen von 295 Trainern, 246 Wertungsrichtern und 330 Turnierleitern. Insgesamt sind es rund 1500 verschiedene Bescheinigungen, da viele Personen mehrere Lizenzen besitzen.

Zur Verwaltung der Trainerlizenzen wurde Endes des Jahres über den DTV die DOSB- Datenbank freigeschaltet. Die Verlängerung dieser Lizenzen erfolgt ab sofort nur noch über diese Datenbank. Bis alle Datensätze importiert werden konnten, mussten erst noch Programmierfehler korrigiert werden. Die Anlaufschwierigkeiten sollten aber nun überwunden sein.

In diesem Jahr ist wieder Wahl- Verbandstag.

Die Arbeit in der Lehre und der Umgang mit vielen verschiedenen Persönlichkeiten macht mir nach wie vor viel Spaß. Das Arbeitsgebiet ist sehr vielseitig, aber auch sehr zeitintensiv. 35 Wochenstunden Engagement neben meiner normalen Berufstätigkeit sind keine Seltenheit, sodass nur noch selten Zeit für die Familie und private Angelegenheiten bleibt. Daher habe ich mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, in diesem Jahr nicht wieder zu kandidieren.

Ich wünsche bereits jetzt meinem Nachfolger-/in gutes Gelingen und viel Erfolg im neuen Amt!

An dieser Stelle richte ich meinen Dank an die Damen in der Geschäftsstelle für die großen und kleinen Hilfen im täglichen Geschäft! Auch meinen Präsidiums-kollegen, Trainern und Referenten, TNW-Beauftragten, meinen Mitarbeitern aus dem Team Lehre und allen stillen Helferinnen und Helfern, die mir zur Seite standen, gilt mein herzliches Dankeschön für die produktive, gute und kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung in den letzten sieben Jahren!

Heidrun Dobeleit

Lehrwartin



Bericht des Breitensportwarts

DTSA

Wir haben im TNW von allen LTV's im DTV die meisten Abnahmen – 4618 - davon alleine 1001 Tanzsternchen.

Die 3 Vereine mit den meisten Abnahmen möchte ich hier erwähnen. Diese sind:

1. TSZ Paderborn
2. VTG Grün-Gold Recklinghausen
3. Tanzzentrum Niederrhein

Einige Vereine schafften es sogar, zwei DTSA-Abnahmen in einem Jahr zu veranstalten. Besten Dank hierfür. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem DTSA-Beauftragten Karl-Josef Meißner für das tägliche Geschäft „Organisation DTSA“: Terminorganisation, Urkunden, Nadeln/Button usw. Die neuen Dateien zur Abwicklung des DTSA, die für 2018 geplant waren, sind nun vom DTSA-Beauftragten verschickt worden. Diese Dateien werden zurZeit noch überprüft. Ich werde auf unserer Homepage (www.tnw.de) informieren, wann diese zum Download zur Verfügung stehen. Es handelt sich um die Anmeldeungsdatei sowie um die Datenerfassungsdatei. Auch zwei Dateien, die wir für die interne Verarbeitung brauchen, müssen noch angepasst werden.

Breitensport-Pokal-Wettbewerb

Im Jahr 2017 fand wieder ein Breitensport-Pokal-Wettbewerb in den Räumlichkeiten des Casino Blau-Gelb Essen statt. Es war zum zweiten Mal ein Einzelwettbewerb, derweil sich zu diesem Event meist Mannschaften aus verschiedenen Vereinen zusammen gefunden hatten. Es waren 14 Paare am Start, nach der Sichtungsrunde wurden in zwei Finals die Sieger ausgetanzt. Besonderen Dank an Casino Blau-Gelb Essen, das diesen Wettbewerb möglich machte, auch danke ich Dietmar Dobeleit bei seiner Unterstützung.

In 2018 ist wieder eine Ausschreibung online, bei der sich Vereine bewerben können, diesen Wettbewerb in ihren eigenen Räumlichkeiten zu veranstalten.

Breitensportwettbewerbe

Die Breitensportwettbewerbe werden von Karl-Heinz Engels verwaltet. Er sorgt für die Veröffentlichung im Tanzspiegel und auf der Homepage des TNW. Des Weiteren unterstützt er mich in Sachen Breitensport, in dem er Vereine über E-Mail für besondere Events (z.B. EUREGIO swingt oder EUREGIO inklusiv) informiert. Noch ein Wort zu EUREGIO.... Dies sind jeweils zwei Veranstaltungen: „Euregio swingt“ in Ibbenbüren und Oldenzaal, Holland, und „Euregio inklusiv“ in Münster (bei der Residenz Münster) und in Oldenzaal, Holland. Diese Veranstaltungen sind für alle BSW'ler offen. Es wäre schön, ein paar mehr deutsche Paare nicht nur bei den beiden Vereinen zu sehen, sondern auch in Holland.

Förderpreis Breitensport

Im vergangenen Jahr haben sich drei Vereine um diesen Förderpreis beworben. Überreicht wurde der Preis auf unserem Breitensportkombi-Lehrgang an den TTC Rot-Weiß Silber Bochum. Leider konnte ich nicht wie im Vorjahr drei Vereine mit Geld unterstützen.

Ich bin der Meinung, dass diese Preisverleihung auf unserem Breitensport-Kombi sehr gut aufgehoben ist. Ich werde den Förderpreis Breitensport für das Jahr 2017 wieder auf unserem Breitensport-Kombi vergeben und dort den Verein ehren.

Bericht aus dem AfS/DTSA

In 2017 war ich an ersten Wochenende in Sachen DTSA in Berlin unterwegs. Bei der Ausschusssitzung im Oktober wurde durch den Ausschuss beschlossen, die Neustrukturierung des DTSA durchzuführen. Diese tritt nun 2018 in Kraft. Wer noch mehr Informationen über die beiden Ausschüsse wissen möchte, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Breitensporttournee

Nach Anfrage des DTV hat das Präsidium beschlossen, die Breitensporttournee 2017 im TNW zu veranstalten. Diese Breitensporttournee fand im Rahmen unseres Breitensport-Kombi-Lehrgangs in den Räumlichkeiten der VTG Recklinghausen am 18/19.11.17 statt. Die Breitensporttournee war ein toller Erfolg. Vielen Dank an die VTG Recklinghausen, die das so überhaupt erst möglich gemacht hat mit ihren Räumlichkeiten sowie der Bewirtung der Lehrgangsteilnehmer. Die meisten Breitensportler waren anwesend oder haben im Tanzspiegel oder auch in der TMU darüber gelesen. Es gab in den fünf Sälen am Samstag sowie Sonntag für jeden etwas. Es war anstrengend, aber auch sehr schön, so viele Interessierte zu sehen.

Achim Kraus

Breitensportwart



Bericht des Pressesprechers

Allgemein

In unserer schnelllebigen Zeit erreichen mich täglich viele Informationen aus allen Bereichen des TNW, die ich zeitnah an unsere Mitglieder via Internet weitergebe, damit sie nicht unbeachtet bleiben. Persönlich bin ich an vielen Wochenenden in Tanzsport Deutschland unterwegs, und stehe mit vielen unserer Aktiven und Vereinen in Verbindung, um medial über die tollen Leistungen unserer Sportler und Vereinen aus unserem Verband berichten zu können. Ohne ein ist starkes und motiviertes Team, das mich bei dieser Arbeit unterstützt, wäre dies in diesem Umfang nicht möglich. Deshalb freue ich mich, dass wir es zusammen immer wieder schaffen, zuverlässig und schnell zu informieren. Im vergangenen Jahr wurde der Etat für die Presse notwendigerweise erneut gekürzt. Trotzdem ist es gelungen, die Arbeit des Pressteams so zu optimieren, dass der Leistungsumfang nicht verringert werden musste.

TNW online

Die Internetseite des TNWs, www.tnw.de, ist im stetigen Wandel und wird immer wieder an die neuen Erfordernisse angepasst. Es wurden neue Internetseiten für die danceComp und für das WiDaFe entwickelt und online gestellt. Bei Thomas Scherner, dem TNW-Webmaster, der immer dann zur Stelle ist, wenn es schnell gehen muss, möchte ich mich dafür herzlich bedanken. Das Angebot des interaktiven Trainerportals, das auf Anregung von Lehrwartin Heidrun Dobeleit ins Leben gerufen wurde, wurde von den Vereinen und Trainern leider nicht wie erhofft angenommen, so dass wir es nicht mehr weiterführen werden.

Durch die aktive Mitarbeit unserer Paare, die mir per Mail, Facebook oder Whats App ihre Erfolge aus dem In- und Ausland mitteilen, ist es zeitnah möglich, darüber online zu berichten. Auch unser Sportwart Ivo Münster ist immer ein zuverlässiger Partner, der mich mit den neusten Nachrichten versorgt. Ohne diese Mitarbeit wäre eine Berichterstattung in dieser Geschwindigkeit und in diesem Umfang nicht möglich.

danceComp Wuppertal

Von der danceComp in Wuppertal wurde auch 2017 in den Printmedien in ganz Deutschland berichtet, was die Bekanntheit dieser einzigartigen Veranstaltung weiter wachsen ließ. Obwohl es am ersten Tag zu einem kompletten Serverausfall kam, war es dank der schnellen und schlafraubenden Hilfe von Thomas Scherner möglich, dass die gewohnt gute Online-Berichterstattung in deutscher und englischer Sprache durch das danceComp-Pressteam möglich war. Das danceComp-Pressteam, bestehend aus Gaby Michel-Schuck, Petra Dres, Sabine Hey und Patric Paaß zeichnete auch für die mehrseitige Berichterstattung über alle WDSF-Open Turniere in Wuppertal, die einen Umfang von 11 Seiten hatte, verantwortlich.

Auch das TMU-Pressteam unter der Leitung von Robert Soencksen war tatkräftig im Einsatz und berichtete in der TMU ausführlich über die danceComp. Mein Dank gilt auch Tim Wattenberg, der in diesem Jahr für die technische Bereitstellung des Internets verantwortlich zeichnete und rund um die Uhr im Einsatz war.

TMU

Nach wie vor ist es uns trotz aller Sparmaßnahmen als einziger Landesverband im DTV gelungen, dass der TNW - Gebietsteil, der redaktionell vom DTV unabhängig ist, erhalten bleibt. Während die anderen 15 Landesverbände des DTV in insgesamt drei Gebietsteilen zusammengefasst und redaktionell vom Chefredakteur des DTV geleitet werden, ist es dem TNW weiterhin möglich, in der „Tanz Mit Uns“ ausführlich von regionalen Ereignissen aus unserem Landesverband oder von Erfolgen der Aktiven des TNW im In- und Ausland Bericht zu erstatten und es zu ermöglichen, dass z.B. Ehrungen und Erfolge auf regionaler Ebene gewürdigt werden. Um diese Arbeit zu leisten und jeden Monat eine mindestens 16 Seiten starke Ausgabe zu liefern, bedarf es vieler Mitarbeiter, die ehrenamtlich ihre Zeit und ihre Energie zur Verfügung stellen. Daher gilt mein Dank den Redaktionsmitgliedern der TMU, die als Autoren und/oder Fotografen nahezu jede Woche im Auftrag der „TMU“ im Einsatz sind. Durch die vielen Aktivitäten in unseren Vereinen und die zahlreichen Erfolge unserer Paare gibt es immer etwas, über das es sich zu berichten lohnt. Unser Landesverband bietet so eine große tänzerische Vielfalt, dass es nicht immer leicht ist, den Überblick zu behalten. Neben Standard und Latein berichten wir auch über Tanzsport für Menschen mit Behinderungen, JMD, Disco Dance, gleichgeschlechtliches Tanzen uvm., denn alles was tanzt, gehört zu uns. Die Redaktion der „TMU“ wurde von Robert Soencksen als Chefredakteur geleitet, der in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. An dieser Stelle noch einmal meinen persönlichen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz. Er wurde tatkräftig von seiner Stellvertreterin Simone Ascher unterstützt, bei der ich mich ebenfalls für ihre kollegiale Zusammenarbeit bedanken möchte.

Sonstiges

Wie in jedem Jahr gibt es für den Pressesprecher neben der täglichen Routine weitere Termine und Verpflichtungen.

Alljährlich treffen sich zum Beginn des Jahres die Pressesprecher aller Landesverbände im Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, kurz „AfÖ“ genannt, um die internen Arbeitsabläufe der Pressearbeit im DTV zu optimieren und ihre Erfahrungen auszutauschen. Im vergangenen Jahr luden der DTV-Pressesprecher Daniel Reichling und die Chefredakteurin des Tanzspiegels, Ulrike Sander-Reis nach Leipzig ein. Hier wurden die überregionalen Einsätze der Berichterstattung und in der Erstellung der DTV News auf der DTV-Internetseite geplant und abgestimmt. Neben der Leitung des Presse- und Internetteams der danceComp unterstützte ich bei Großveranstaltungen als Mitglied des jeweiligen Presse- bzw. Internetteams meine Kollegen vor Ort. So z.B. im Internetteam der GOC in Stuttgart, für das ich seit mittlerweile 15 Jahren im Einsatz bin.



Im Dezember 2016 wurde ein Imagekonzept in Zusammenarbeit mit dem LSB vereinbart, das im Frühjahr 2017 zum Tragen kam. Dabei handelte es sich um eine groß angelegte Werbekampagne, die unter dem Titel „Das habe ich im Sport gelernt“ für den Vereinssport auf zahlreichen Großplakaten in ganz NRW geworben hat. Der TNW hat ein Konzept eingereicht, auf dem seine derzeit erfolgreichste Lateinformation, die Mannschaft der FG des T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum/1. TSZ Velbert A abgebildet war. In einem anschließenden Wettbewerb, bei dem im Portal des LSB online über das gelungenste Plakat der Kampagne abgestimmt wurde, hatte das Konzept des TNW mit Abstand und zur Überraschung vieler Insider die Nase vorn und wurde unter allen Plakaten als das gelungenste in einer Feierstunde im NRW-Sportministerium unter Mitwirkung der NRW-Sportministerin ausgezeichnet. Durch diese Aktion ist der Tanzsport innerhalb des LSB weiter in den Fokus gerückt und wird hoffentlich dazu beitragen, wichtige Türen zu öffnen.



Abschließend bedanke ich mich bei unseren Damen in der Geschäftsstelle, Frau Kopania und Frau Jakobek, für ihre zuverlässige und gute Arbeit. Ich bedanke mich bei allen Präsidiumskollegen, namentlich bei Dagmar Stockhausen, Ivo Münster und Patric Paaß, sowie Thomas Scherner, Benjamin Hirsch und Joanna Miozga aus dem Jugendvorstand, mit denen ich im vergangenen Jahr beinahe täglich zusammenarbeiten durfte, für ihre enge und vertrauensvolle Mitarbeit und ihre Geduld. Erst dieses Miteinander hat am Ende des Jahres eine so positive Bilanz der Pressearbeit, die mir neben der Mühe sehr viel Spaß gemacht hat, möglich gemacht.

Volker Hey
Pressesprecher

Bericht der Fachwartin für Schulsport und Soziales

Tanzen bewegt alle: Kinder, Schülerinnen und Schüler, Sportler mit und ohne Handicap

Musik und Tanz bereichern durch ihr bemerkenswert breites positives Wirkungsspektrum die Angebote in Kindertagesstätten und Schulen sowie im sozialen Bereich, auch im Rahmen der Inklusion. Daher haben Initiativen in den genannten Arbeitsfeldern 2017 den Tanz weiter in der Lebenswelt der Kindertagesstätten und Schulen sowie auch in inklusiven Projekten etabliert. Gerade die Zeiten der Ganztagsbetreuung bieten für viele Vereine und Übungsleiter die Möglichkeit der Kooperation und die Chance neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu ist die Zusammenarbeit verschiedener Organisationen, Vereine und Gruppen mit ähnlichen Zielrichtungen gefragt, um Ressourcen zu bündeln und Synergien zu nutzen. Diese komplexe Netzwerkarbeit unterstützt und realisiert das Ressort „Schulsport und Soziales“ unter anderem durch die im Folgenden dargestellten Impulse, Projekte und Kooperationen.



Kindertagesstätten und Schulen: Projekte und Kooperationspartner im TNW

Die TNW-Förderpreise sind mit der Zielsetzung ausgeschrieben, Vereine zur Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten zu motivieren und diese Kooperationsmaßnahmen zu unterstützen. Hier sind die Vereine angesprochen, mit Engagement und kreativen Ideen gemeinsame Aktionen mit den Kooperationspartnern zu planen. Darüber hinaus geben die prämierten Projekte anderen Vereinen Anregungen und Beispiele für eigene Aktivitäten.



TNW-Förderpreise 2017

Alle 2017 eingereichten Bewerbungen entsprachen den vorgegebenen Kriterien. Daher hat die Jury die Bewerber gestaffelt nach Auszeichnungsrängen mit finanziellen Förderpreisen im Gesamtwert von 2500 Euro ausgezeichnet.

17. TNW-Förderpreis „SchuKo- Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

Die überwiegend kontinuierlich durchgeführten Initiativen der Teilnehmer reichen von Projekten im Sportunterricht über tänzerische Betreuungsangebote, Arbeitsgemeinschaften und Gruppen, die sich in der Schule gezielt auf das DTSA vorbereiten bis hin zur Organisation von Schultanzwettbewerben und Schulbällen. Dabei umfasst das Spektrum der Tänze Angebote von Hip-Hop über Jazzdance bis zu den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen.

Die Jury hat den 17. TNW-Förderpreis „SchuKo – Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ in drei Rängen vergeben:

1.Rang

VfL Bochum Tanzsportabteilung e.V.
TSG Hamm e.V.
TSC Flair Herford e.V.
Die Residenz Münster e.V.

2.Rang

TSC Blau-Weiß im TV 1875 Paderborn e.V.
TC Grün-Weiß Schermbeck e.V.

3.Rang

TSG Leverkusen e.V.

5. TNW – Förderpreis „KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

In den TNW-Förderpreis-Wettbewerb „KiKo“ können Maßnahmen aus der ganzen Bandbreite der Kooperationen mit Kindertagesstätten eingebracht werden, beispielsweise Tanzprojekte, Workshops, Tanzsternchenabnahmen oder Benefizveranstaltungen in Kindergärten.

Folgende Vereine erhalten Förderpreise:

1.Rang

TuS 09 Erkenschwick e.V.

2.Rang

Die Residenz Münster e.V.

Die TNW-Förderpreise „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Kindertagesstätten und Vereine arbeiten zusammen“ sind für das Kalenderjahr 2018 erneut ausgeschrieben (s. u.).

**TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen 2017“
Kooperation mit der Landesregierung NRW: Landesstelle für den Schulsport**

Der TNW – Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ bietet einen weiteren Ansatzpunkt, um in den Schulen Jugendliche für den Tanzsport im Verein zu gewinnen. Für Schülergruppen, die an Tanzarbeitsgemeinschaften und –projekten teilgenommen haben, sind die Wettbewerbe in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen und im freien Gruppentanz ein attraktives Trainingsziel. 2017 tanzten bei der gastgebenden Tanzsportabteilung des VfL Bochum e.V.

18 Mannschaften im Rahmen des Landessportfestes der Schulen / JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA um Platzierungen, Pokale und Medaillen.

Ergebnisse:

Mannschaftswettbewerb Paartanz

WK III (6 Mannschaften der Jahrgangsstufen 5 bis 9)

1. Ravensberger Gymnasium Herford A-Team
2. Königin Mathilde Gymnasium Herford B-Team
3. Gymnasium St. Michael Paderborn

Wettkampfklasse II (4 Mannschaften der Jahrgangsstufen 8 bis 13)

1. Europaschule Bornheim A-Team
2. Königin Mathilde Gymnasium Herford A-Team
3. Europaschule Bornheim B-Team

Formationswettbewerb (Freie Tanzformen)

Wettkampfklasse III (5 Mannschaften der Jahrgangsstufen 5 – 9)

1. Ravensberger Gymnasium Herford „Selected“
2. Peter-Hille-Schule Nieheim „Golden Sharp Cheerleader Juniors“
3. Gesamtschule Wenden „Starlights“

Wettkampfklasse II (3 Mannschaften der Jahrgangsstufen 8 bis 13)

1. Ratsgymnasium Bielefeld „Rats“
2. LWL-Förderschule Olpe „Hip Hop Tanz AG“
3. Liebfrauenschule Mülhausen „The 6th dimension“

Auch für 2018 sind sowohl der Mannschaftswettbewerb als auch der Wettbewerb für schulische Tanzgruppen (Formationstanz) in Zusammenarbeit mit der Landesstelle für den Schulsport und dem TSC Ibbenbüren e.V. ausgeschrieben (s.u.).

Kooperation mit den Schulsportbeauftragten der Länder im DTV

Ein Schwerpunktthema des Bundestreffens der Schulsportbeauftragten der Länder in Frankfurt war 2017 der Rückblick auf das Pilotprojekt des Bundeswettbewerbs „Tanzen in der Schule“ und die Ausschreibung und Planung des zweiten Bundeswettbewerbs am 16. 06. 2018 in Maintal bei Frankfurt.

Pilotprojekt 2017 - Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“

Neun Schulmannschaften aus Nordrhein-Westfalen haben sehr erfolgreich am ersten Bundeswettbewerb teilgenommen. Im Formationswettbewerb Gruppentanz „Modern Styles“ präsentierten die vier Teams aus Nordrhein-Westfalen (Ratsgymnasium Bielefeld, Peter-Hille-Schule Nieheim, Gesamtschule Wenden) in ihren Tanzrichtungen Hip Hop und Cheerleading / Cheerdance sehr gute Leistungen. Im Paartanzwettbewerb der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze sicherte sich in der jüngsten Altersgruppe WK IV das B-Team vom Königin-Mathilde-Gymnasium Herford den zweiten Platz. Das Ravensberger Gymnasium Herford erreichte in der WK II/III den dritten Platz. In der WK I siegte das Königin-Mathilde-Gymnasium Herford (A-Team) vor den zweitplatzierten Paaren von der Europaschule Bornheim.

DTV – Prädikate

**„Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“
„Tanzbetonter Kindergarten“ – „Kindergartenbetonter Verein“**

Weiterhin wurden im Rahmen des Bundestreffens der Schulsportbeauftragten die Bewerbungen um die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule – Schulsportbetonter Verein“ und „Tanzsportbetonter Kindergarten – Kindergartenbetonter Verein“ ausgewertet.

Diese Auszeichnungen werden im Zweijahres-Modus an Kindertagesstätten, Schulen und Vereine vergeben, die sich um die Förderung des Tanzsports verdient machen.



Bundesweit haben 38 Bewerber Prädikate für die Jahre 2018 und 2019 erhalten, davon sind 18 Prädikatsträger aus Nordrhein-Westfalen. Mehrere Vereine haben gemeinsam mit den kooperierenden Partnern einen Geldpreis von 250 Euro erhalten:

„Schulsportbetonter Verein“

- VfL Bochum Tanzsportabteilung e.V. mit den **„tanzsportbetonten Schulen“**
Grundschule am Volkspark Bochum, Regenbogenschule Bochum (Prädikat und Geldpreis)
- Die Residenz Münster e.V. mit den **„tanzsportbetonten Schulen“**
Immanuel-Kant-Gymnasium Münster, Kardinal-von-Galen-Gymnasium Münster, Ludgerusschule Hilstrup (Prädikat und Geldpreis)
- TSC Flair Herford (Prädikat und Geldpreis)
- TV Eiche Bad Honnef e.V. (Prädikat)

„Kindergartenbetonter Verein“

- TUS 09 Erkenschwick e.V. mit den „tanzsportbetonten Kindergärten“ DRK Bewegungskindergarten „Auf dem Kolven“, Katholischer Kindergarten Christus König, Kindertageseinrichtung unter dem Regenbogen, Familienzentrum und Kindergarten St. Marien, Katholischer Kindergarten St. Peter und Paul (Prädikat und Geldpreis)
- Die Residenz Münster e.V. mit dem „tanzsportbetonten Kindergarten“ Kindertagesstätte St. Clemens Münster (Prädikat)

Kooperation mit dem LSB

Konzept Talentsuche Talentförderung

Das Konzept „Talentsuche und Talentförderung“ wird vom Landessportbund und dem Innenministerium NRW zur Förderung der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen ausgeschrieben. Talente sollen gesichtet und Jugendliche sinnvoll an das leistungssportliche Training herangeführt werden. Der Landesleistungszentrum und Talentstützpunkt Paderborn erhielt im Schuljahr 2016/2017 Fördermittel für vier Gruppen und im Schuljahr 2017/ 2018 für zwei Gruppen.

Inklusion: Projekte und Kooperationspartner

Zusammenarbeit mit dem BRSNW

Letter of Intent

Der Tanzsportverband NRW und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW haben weitere Gespräche über die Kooperationsmöglichkeiten geführt.

Euregio tanzt inklusiv – grenzübergreifende Kooperation

Zum vierten Mal führte die Veranstaltung „Euregio tanzt inklusiv“ in Zusammenarbeit mit SRN (Stichting Rolstoeldansen Nederland) Tanzpaare mit und ohne mentales Handicap, Rollstuhlpaare und Tanzpaare ohne Handicap aus dem Breiten- und Turniersport zu Wettbewerben beim gastgebenden Verein „Die Residenz Münster“ e.V. zusammen. Über 80 Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne Handicap aus den Niederlanden, Malta und Deutschland tanzten barrierefrei, inklusiv und grenzenlos.

Danksagung und Perspektive

Für die Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit bei der Umsetzung der dargestellten Aktivitäten danke ich den Mitgliedern des Präsidiums und des Jugendvorstandes sowie den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.

Abschließend gilt mein Dank allen Mitarbeitern in den Vereinen, Gremien und Verbänden, die sich in der Entwicklung neuer Wege und Akzente und der Weiterführung bewährter Projekte engagieren.

Juliane Pladek-Stille

Fachwartin für Schulsport und Soziales

TNW – Förderpreise 2018

„SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“

„KiKo - Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“

Alle Vereine, die mit Schulen und Kindertagesstätten kooperieren oder entsprechende Projekte planen sind eingeladen, sich um die TNW - Förderpreise „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ und „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“ zu bewerben. Kooperationsmaßnahmen mit Kindertagesstätten, in Betreuungsangeboten und Arbeitsgemeinschaften, Kooperationsprojekte mit Schulen zur Vorbereitung der Teilnahme am Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ und zum Erwerb des Tanzsternchens und des DTSA sollen gefördert werden. Auch Aktionen mit anderer Schwerpunktsetzung können in den Wettbewerb eingebracht werden.

Durch die ausgelobten Förderpreise sollen die Vereine zur Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen motiviert und ihr Engagement finanziell unterstützt werden.

Informationen und die offiziellen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der TNW - Homepage <http://www.tnw.de> : Schul- & Breitensport > Förderung / Kooperation > „SchuKo - Vereine und Schulen arbeiten zusammen“ / „KiKo – Vereine und Kindertagesstätten arbeiten zusammen“.

„Tanzende Schulen 2018“

12. Landeswettbewerb für Schulmannschaften im Tanz

Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen lädt in Zusammenarbeit mit der Landesregierung (Landesstelle für den Schulsport) und in Kooperation mit dem TSC Ibbenbüren e.V. wiederum alle Schulen und Vereine zur Teilnahme am Landeswettbewerb für Schulmannschaften im Tanz „Tanzende Schulen 2018“ ein. Es gelten die versicherungsrechtlichen Bestimmungen für Schulsportwettkämpfe in Nordrhein-Westfalen.

Den Vereinen bietet dieser Wettbewerb Chancen und weitere Ansatzpunkte für die Zusammenarbeit mit Schulen. Die Wettbewerbe in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen und im freien Gruppentanz sind am Ende des Schuljahres ein attraktives Ziel für Schülergruppen, die an Tanzarbeitsgemeinschaften und –projekten teilgenommen haben.

Am 05. 05. 2018 werden die Schulmannschaften in drei Pflichttänzen (Langsamer Walzer, Cha-Cha-Cha und Jive) und einem Wahl Tanz aus Quickstep und Disco Fox in Ibbenbüren um Pokale und Medaillen tanzen. Turnierpaare können in diesem Wettbewerb nicht starten, BSW-Paare und Mädchenpaare sind zugelassen.

Weiterhin wird ein Formationswettbewerb (freie Tanzform) für Schultanzgruppen angeboten. Beide Wettbewerbe sind in zwei Altersgruppen ausgeschrieben, die etwa den Jahrgangsstufen 5-9 und 8-13 entsprechen.

Die vollständigen Ausschreibungen mit weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der TNW - Homepage <http://www.tnw.de> unter Schul- & Breitensport >Tanzende Schulen sowie auf der Homepage und in der Schulsportbroschüre (Seite 194) der Landesregierung NRW:

<http://www.sportland.nrw.de/landessportfest/wettkampfbereich-c/tanz.html>.

Bericht des Jugendvorsitzenden

Ein Jahr voller Jugend-Highlights liegt hinter uns – sicherlich waren dies neben den inzwischen zum festen Bestandteil des Jugendjahres gehörenden Events wie „JuTTa“, den Landesmeisterschaften sowie den seit geraumer Zeit für den TNW sehr erfolgreichen Deutschen Meisterschaften vor allem die gemeinsame Fahrt zum Berliner „Summer Dance Festival“ sowie das erste „Winter Dance Festival“ in Mülheim an der Ruhr.

Nachdem die „SuDaFe“-Fahrt in 2016 „mangels Masse“ leider ausfallen musste, war es für den Jugendvorstand ein großes Anliegen, diese Fahrt in 2017 auf jeden Fall mit Hinblick auf Kosten und Aufwand wieder durchzuführen – da auch hier nicht genügend Teilnehmer gefunden werden konnten, dass sich die Anmietung eines Reisebusses tragen konnte, entschlossen wir uns zum Chartern von drei Minibussen. Wenn auch recht anstrengend (hier noch einmal vielen Dank an unseren Unterstützer Mirko Luptowitsch) war es doch für Teilnehmer wie Betreuer ein sehr schönes Wochenende, was uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ende des Jahres stand das Großprojekt „WiDaFe“ in der innogy-Sporthalle in Mülheim an – wie andere Projekte dieser Art begann es in Planung und Abstimmung bereits zu Beginn des Jahres. Kurzum, es war ein voller Erfolg, gerade im Hinblick auf Hallenwechsel, neuer Teamzusammenstellung und Erweiterung des Turnierplans – weitere Informationen sind dem Bericht des Eventbeauftragten Klaus Meng zu entnehmen, dem ich an dieser Stelle erneut herzlich für die umsichtige und bestens organisierte Teamleitung danke.

Leistungssportliche Höhepunkte waren neben den Landesmeisterschaften natürlich die Deutschlandpokal-/Deutsche Meisterschaftswochenenden in Darmstadt (Latein), Fürth (Kombination) und Roth (Standard), bei denen die TNWJugend bei acht Turnieren insgesamt 16 Endrundenteilnehmer stellte, viermal den Deutschen Meister (bzw. Deutschlandpokalsieger) und bei der Deutschen Meisterschaft Junioren II Kombination sogar das gesamte Treppchen – an dieser Stelle sei noch einmal zu betonen, dass die Verzahnung des „Jugendspitzensports“ mit dem Hauptkader TNW hieran sicherlich einen Anteil hat.

Aber auch der Jugend-Breitensport kommt im TNW nicht zu kurz – die neu ins Leben gerufene „KiTT“-Serie („Kids & Teens Trophy“) erfreute sich großer Beliebtheit, die Veranstaltungen waren gut gefüllt, den Abschluss bildete das vierte Turnier der Serie im Rahmen des Winter Dance Festivals, bei welchem die Breitensportpaare mit entsprechendem Pass die Möglichkeit hatten, leistungssportliche Turnierluft zu schnuppern. Bei den Landesmeisterschaften Latein im Januar 2018 stellten wir erfreut fest, dass mehrere Paare der KiTT-Serie 2017 den Übergang in den Leistungssport erfolgreich geschafft hatten und in den jeweiligen Feldern der D-Klassen ganz vorne mitmischten.

Zu guter Letzt möchte ich mich nicht nur bei „meinem“ Team und den „offiziellen“ Präsidiumskollegen und Beauftragten bedanken, sondern auch bei allen Vereinsvertretern, Trainern und Eltern, mit denen wir im Laufe eines solchen Jahres in Verbindung stehen und die mit uns das Anliegen der Förderung der TNW-Jugend teilen.



Bericht des Beauftragten für das Winter Dance Festival

Am 9. und 10. Dezember 2017 fand zum siebten Mal das als Winter Dance Festival („WiDaFe“) bezeichnete internationale Jugend-Großturnier statt – und doch war vieles anders als zuvor:

- Da die zuletzt als Austragungsort genutzten Dortmunder Westfalenhallen in Folge umfangreicher Baumaßnahmen bis auf weiteres zu den gesetzten Veranstaltungsterminen nicht verfügbar sind, wurde die Veranstaltung in die innogy-Sporthalle nach Mülheim verlegt.
- In Folge der Verlegung konnte der Tanzsportclub Dortmund, der bisher mit dem TNW eine Veranstaltergemeinschaft gebildet hat, sein Engagement nicht weiterführen, woraufhin der TNW sich entschieden hat, die Veranstaltung allein zu schultern.
- Die räumlichen Möglichkeiten der innogy-Sporthalle ließen es in dem zur Verfügung stehenden Zeitrahmen nicht zu, die in Ergänzung zu den Standard-/Latein-Wettkämpfen zuletzt mit aufgenommenen DiscoDance- und Rock'n'Roll-Turniere weiter anzubieten.
- Das neu gebildete Orgateam stellte sich der Herausforderung, trotz der vielen Veränderungen eine reibungslose und großartige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Mein Dank gebührt Armin Scholz-Behlau, Dagmar Stockhausen, Jan Zaminer, Norbert Jung, Patric Paaß und Thomas Scherner, mit denen zusammen ich diese Aufgabe meistern durfte.

Das WiDaFe 2017 umfasste neben acht internationalen WDSF Open Turnieren auch 36 offene DTV Turniere sowie vier Breitensportwettkämpfe, allesamt Einzel-paar-Wettbewerbe in Standard- und Lateintänzen. Ein heftiger Wintereinbruch am Veranstaltungswochenende führte zu einer merklich erhöhten Abmeldequote. Mit insgesamt 521 Starts (Vorjahr: 543 Starts) wurde dennoch eine sehr gute Wert erzielt. Vor allem die WDSF-Paare zeigten sich von Schnee und Glätte unbeeindruckt – mit 247 Starts wurde der Vorjahreswert (211 Starts) deutlich übertroffen, was als Zeichen für die weiter zunehmende nationale und internationale Wahrnehmung des WiDaFe gewertet werden kann. Die Breitensportwettkämpfe (insgesamt 25 Starts) könnten allerdings noch besser angenommen werden.

Die innogy-Sporthalle erwies sich als bestens geeignet für die als Vierflächenturnier konzipierte Veranstaltung. Die Resonanz bei Zuschauern und Teilnehmern war sehr positiv.

Es konnten 870 Eintrittskarten an Zuschauer verkauft werden. Bedingt durch den Wegfall der DiscoDance- und Rock'n'Roll-Wettkämpfe lag diese Zahl im erwarteten Ausmaß unter dem Vorjahreswert (1.300).

Die mit netto rund 26.000 € veranschlagten Gesamtkosten der Veranstaltung entsprachen nach Maßgabe der bei Erstellung dieses Berichts (Ende Januar 2018) vorliegenden Zahlen den Erwartungen. Die Finanzierung der entstandenen Kosten teilt sich (voraussichtlich) so auf:

- 51% Erlöse aus Eintrittsgeldern für Zuschauer
- 13% Erlöse aus Sponsoring
- 12% Erlöse aus Catering
- 11% Startgelder für die WDSF-Turniere
- 10% TNW
- 3% Spenden und Sonstiges

An dieser Stelle möchte ich den über 80 ehrenamtlichen Helfern danken, ohne deren aufopfernden Einsatz eine solche Veranstaltung nicht finanzierbar und damit gar nicht durchführbar wäre.

Das nächste Winter Dance Festival soll mit weitgehend unverändertem Konzept am 08. und 09. Dezember 2018 wieder in der innogy-Sporthalle in Mülheim stattfinden. Das Orgateam wird sich darum bemühen, aus den gewonnenen Erfahrungen die Veranstaltung im Detail zu optimieren.

Aktuelle und historische Turnierergebnisse sowie viele weitere Informationen zum Winter Dance Festival finden sich unter www.widafe.de .

Klaus Meng

Beauftragter für Event-Management / WiDaFe



Landesverband für karnevalistischen Tanzsport NRW

Der langjährige Vorsitzende des LkT NRW, Bernd Heiss, trat bei der Jahreshauptversammlung in Oberhausen nicht mehr zur Wahl des 1.Vorsitzenden an. Sein Amt übergab er an Herrn Gerold Brunster aus Neuenkirchen. Dieser hat Bernd Heiss für seine Arbeit um den karnevalistischen Tanzsport zum Ehrenmitglied im LkT NRW ernannt. Gerold Brunster war 14 Jahre lang Juror des „Bund Deutscher Karneval e.V.“ und 15 Jahre Mitglied im Tanzturnierausschuss des „Bund Westfälischer Karneval e.V.“ Sein Interesse liegt in der Ausbildung der Tänzer/innen und Trainer/innen im karnevalistischen Tanzsport.

1.Tänzerische Erfolge im Bereich des LkT NRW bei Tanzturnieren vom Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK)

Hier soll kurz auf die vom Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK) veranstalteten 26. Norddeutsche Meisterschaft (Halbfinale Nord) in den karnevalistischen Tänzen am 18.03.2017 und 19.03.2017 in der Swiss Live-Hall in Hannover eingegangen werden. (Es gibt zwei Halbfinale- Endturniere zu den Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen im BDK, Nord- und Süddeutsche Meisterschaft). Des Weiteren auf die 46. Deutschen Meisterschaften in den karnevalistischen Tänzen in der Köpi Arena in Oberhausen am 25.03.2017 und 26.03.2017.

26. Norddeutsche Meisterschaft in der Swiss Live-Hall in Hannover

Von den 187 Starts an beiden Turniertagen wurden immerhin 104 Starts von Vereinen aus Nordrhein-Westfalen gestellt. fünf Vereine konnten sich in die Siegeslisten eintragen, ein tolles Ergebnis für den karnevalistischen Tanzsport in Nordrhein-Westfalen.

46. Deutschen Meisterschaften vom Bund Deutscher Karneval e.V. in den karnevalistischen Tänzen in der Köpi Arena in Oberhausen

Von den 184 Starts an beiden Turniertagen wurden immerhin 54 Starts von Vereinen aus NRW gestellt. In den Altersklassen Jugend, Junioren und Aktive (Ü-15) wurden 13 Meistertitel vergeben, und zwar in den Disziplinen Tanzpaare, Gardetanz, Tanzmariechen und Schautanz und ausschließlich in der Altersklasse Aktive (Ü15) gemischte Garden.

Hier möchten wir dem Präsidenten des TNW Norbert Jung Dank sagen für sein Interesse, diese Deutsche Meisterschaft vor ca. 10.000 Zuschauern selbst erlebt zu haben.

Vier Vereine aus Nordrhein-Westfalen konnten sich in die Siegerlisten eintragen und immerhin einen Meistertitel erringen, diese sind:

TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.
KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V.
KG Rote Funken Harsewinkel e.V.
TSG TSV Bocholt e.V.

Im Einzelnen:

Platz 1 - Deutscher Meister

TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V.

Aktive weibliche Garde

Platz 2

KG Rote Funken Harsewinkel e.V.

Jugendgarde

TSG TSV Bocholt "Cowboys...-aber leider nur geträumt"

Jugendschautanz

KG Rote Funken Harsewinkel e.V.

Juniorengarde

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V. "Sonia Kosczelny"

JuniorenTanzmariechen

Platz 3

KG Rote Funken Harsewinkel e.V. Karolina Barbie & Fabian Meyer-Wilmes Tanzpaar Jugend

Jugend Tanzmariechen

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V. "Leonie Berndt"

Jugend Tanzmariechen

KTC Alsdorfer Tänzer 2007 e.V. "Gina Dobbrunz"

Junioren Tanzmariechen

TK Rote Husaren Neuenkirchen e.V. "Wölfe"

Junioren Schautanz

KG Rote Funken Harsewinkel e.V.

Aktive weibliche Garde

Rote Husaren tanzen vor der Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin

Die Aktivengarde (Ü15) des Tanzkorps Rote Husaren Neuenkirchen e.V. wurde zusammen mit weiteren Deutschen Meistern des Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK) zu einem Empfang am 23. Januar 2018 eingeladen, vor der Bundeskanzlerin Angela Merkel im Kanzleramt zu tanzen. Hier sind wir vom LkT NRW e.V. sehr stolz, einen so erfolgreichen Tanzsportverein in unseren Reihen zu haben. Die Trainerin der Neuenkirchener, Melanie Hagemann- Mohr, ist unter anderem eine Dozentin im Schulungsteam des BDK.

2. Trainerausbildung (Trainer C- Lizenzen „Leistungssport“)

Lizenzierungsmaßnahme

Lehrgang 2016/2017

Auch wieder konnte unser Landesverband eine Trainer C Lizenzierungsmaßnahme, unter der Mitwirkung der K.G. Holzpoetze Jonge 1951 e.V., (Mitglied im LkT NRW), in Düren durchführen. Im Zeitraum vom 27. August 2016 bis 17. September 2016 fand für 22 Teilnehmer/innen die sportartübergreifende Ausbildung statt, deren Wissensstand mit einer schriftlichen Prüfung abgefragt wurde.

Vom 13. Mai 2017 bis zum 16. Juli 2017 wurden die 75 Lerneinheiten der sportartspezifischen Ausbildung durch das Schulungsteam des Bund Deutscher Karneval e.V. durchgeführt. Diese wurde ebenfalls in schriftlicher Prüfung, praxisorientierter Prüfung sowie pädagogischer Prüfung abgefragt. Alle bestandenen Teilnehmer haben ihre C-Lizenzen auf dem offenen Qualifikationsturnier des Bund Deutscher Karneval in Düren erhalten. Ebenfalls wurde dort die Prüfungsbeste, Frau Elisabeth Bernsen, mit einer Urkunde gesondert geehrt.

Lehrgang 2017/ 2018

Zurzeit läuft ein Lizenzierungslehrgang Trainer C- Leistungssport in Rheine. Die sportartübergreifende Ausbildung ist mit der schriftlichen Prüfung der 17 Teilnehmer/innen abgeschlossen. Die sportartspezifische Ausbildung beginnt am 28. April 2018 und endet mit der Prüfung am 15. Juli 2018. Hier wird unser Landesverband von der Stadtgarde Rheine e.V. unterstützt, die sich vor Ort um die Sporthallen etc. kümmert.

Weiterhin ist unser Landesverband schon in der Planung für eine neue Ausbildung zum Lizenzwerb des Ausbildungsjahres 2018/ 2019. Hier möchten wir wieder in die Richtung Köln gehen, um möglichst gleichmäßig unseren Landesverband kartenmäßig abzudecken und jedem den Erwerb der Trainer C- Lizenz zu ermöglichen.

3. Mitgliederbestand

Dem LkT NRW e.V. gehören 70 Gesellschaften und acht dem Bund Deutscher Karneval e.V. angeschlossene und in NRW ansässige Regionalverbände, sowie fünf Ehrenmitglieder als Mitglieder an.

Gerold Brunster

1.Vorsitzender



Haushalt 2017/2018
Haushaltrahmenplan 2018 - 2019
 Tanzsportverband NRW e. V.



Einnahmen

Ideeller Bereich

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018	Haushalts- rahmenplan 2018/2019
2110	Echte Mitgliedsbeiträge Vereine	145.000,00 €	149.000,00 €	290.000,00 €	298.000,00 €
2115	Beiträge Persönliche Mitglieder	200,00 €	300,00 €	400,00 €	600,00 €
2301	Zuschuß LSB-Organisationsförderung	65.000,00 €	63.500,00 €	130.000,00 €	127.000,00 €
2305	Zuschuß LSB-Leistungssport	6.900,00 €	5.000,00 €	13.600,00 €	10.000,00 €
2303 (2320)	Sonstige Zuschüsse	24.000,00 €	24.000,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €
2400	Sonstige Einnahmen	900,00 €	900,00 €	1.000,00 €	1.900,00 €
2401	Sport € LM	2.500,00 €	2.300,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €
2402	Sport € JMD	2.000,00 €	1.500,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €
1850	Umsatzsteuer	- €	5.500,00 €	6.200,00 €	11.000,00 €
Summe:		246.400,00 €	252.000,00 €	499.000,00 €	504.000,00 €

Spenden/Zinsen

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018	Haushalts- rahmenplan 2018/2019
3223	Erhaltene Spenden	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4150	Zinserträge	- €	- €	- €	- €
Summe:		1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €

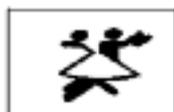
Zweckbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018	Haushalts- rahmenplan 2018/2019
5005, 5015, 5024	Veranstaltungen	85.000,00 €	88.000,00 €	170.000,00 €	176.000,00 €
5020	Echtaufanzgebühren	800,00 €	500,00 €	1.600,00 €	1.000,00 €
5021	DTSA	3.000,00 €	3.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
5700	Kombi Latein/Standard/Breitensport	30.500,00 €	28.500,00 €	81.000,00 €	57.000,00 €
5702	Lizenzwerb TR C, UL, TL	27.700,00 €	3.000,00 €	40.700,00 €	6.000,00 €
5703	Lehrgänge Lizenzverhalt	4.000,00 €	1.000,00 €	5.000,00 €	2.900,00 €
5705	Einnahmen Kader	3.200,00 €	2.500,00 €	6.400,00 €	5.000,00 €
5707	Sportförderlehrgänge	8.000,00 €	4.350,00 €	16.000,00 €	8.700,00 €
5708	Einnahmen Lehrmittel	- €	- €	- €	- €
Summe:		162.200,00 €	130.860,00 €	307.200,00 €	262.600,00 €

Ertragssteuerpfl. wirtsch. Geschäftsbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018	Haushalts- rahmenplan 2018/2019
7801	Werbung DC 19%	6.000,00 €	7.000,00 €	12.000,00 €	14.000,00 €
7802	Werbung Internet 19%	- €	- €	- €	- €
7803	Fachliteratur	- €	150,00 €	- €	300,00 €
7804	Standgebühren DC 19%	21.000,00 €	17.000,00 €	42.000,00 €	34.000,00 €
8004	Shuttlerservice DC	500,00 €	200,00 €	1.000,00 €	400,00 €
Summe:		27.500,00 €	24.360,00 €	56.000,00 €	48.700,00 €

	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	HH-Rah. 17/18	HH-Rah. 18/19
Gesamt Einnahmen "Ideeller Bereich"	246.400,00 €	252.000,00 €	499.000,00 €	504.000,00 €
Gesamt Einnahmen "Spenden/Zinsen"	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Gesamt Einnahmen "Zweckbetrieb"	162.200,00 €	130.860,00 €	307.200,00 €	262.600,00 €
Gesamt Einnahmen "Ertragssteuerpfl. Wirtsch. Geschäftsbetr."	27.500,00 €	24.360,00 €	56.000,00 €	48.700,00 €
Summe Einnahmen	437.600,00 €	408.700,00 €	864.200,00 €	818.200,00 €



Haushalt 2017/2018
Haushaltrahmenplan 2018 - 2019
 Tanzsportverband NRW e. V.


Ausgaben
Ideeller Bereich

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
2000,2501,2503	Afa (Abschreibung)	2.000,00 €	1.500,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €
2551-2556	Personalkosten	83.300,00 €	79.200,00 €	166.600,00 €	158.400,00 €
2560	Reisekosten	10.800,00 €	8.000,00 €	21.600,00 €	16.000,00 €
2661	Raumiete	8.400,00 €	8.400,00 €	16.800,00 €	16.800,00 €
2701	Büromaterial	2.300,00 €	2.000,00 €	4.600,00 €	4.000,00 €
2702	Post	1.500,00 €	1.200,00 €	3.000,00 €	2.400,00 €
2703	Telefon, Telex	3.200,00 €	3.600,00 €	8.400,00 €	7.200,00 €
2704	Urkunden, Medaillen	3.600,00 €	1.500,00 €	7.200,00 €	4.000,00 €
2705	PC-Zubehör (Software)	1.000,00 €	6.500,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
2706	Reparatur Maschinen	1.300,00 €	1.450,00 €	2.600,00 €	2.900,00 €
2707	Druckkosten	1.800,00 €	1.650,00 €	3.200,00 €	3.300,00 €
2720 (2894)	Buchführung, Beratungskosten	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
2730	Nebenkosten Geldverkehr	1.100,00 €	1.300,00 €	2.200,00 €	2.600,00 €
2732	Gebühren Paypal	2.000,00 €	2.200,00 €	4.000,00 €	4.400,00 €
2740	Sonstige Kosten	100,00 €	100,00 €	200,00 €	200,00 €
2752	Abgabe Fachverband	12.000,00 €	12.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €
2753	Versicherungsbeitrag	4.800,00 €	4.300,00 €	9.200,00 €	8.600,00 €
2800	TNW-Verbandstag	3.500,00 €	1.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €
2801	DTV Verbandstag	- €	1.200,00 €	- €	1.200,00 €
2802	Ehrungsweesen	200,00 €	400,00 €	400,00 €	800,00 €
2804	Spitzensport Jugend	10.500,00 €	11.500,00 €	21.000,00 €	23.000,00 €
2805	Spitzensport	20.000,00 €	20.500,00 €	68.000,00 €	60.000,00 €
2806	Spitzensport JMD	1.800,00 €	1.500,00 €	3.600,00 €	3.000,00 €
2814	Internet	300,00 €	500,00 €	600,00 €	1.000,00 €
2816	Öffentlichkeitsarbeit	11.000,00 €	11.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €
2820	Schulsport	2.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
2830	Sport	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
2831	Lehre	2.600,00 €	2.400,00 €	5.200,00 €	4.800,00 €
2832	Breitensport	2.000,00 €	1.500,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €
2833	JMD	2.000,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
2834	Fachw. SSK	2.300,00 €	2.500,00 €	4.600,00 €	5.000,00 €
2840	Gardetanz DVG	- €	- €	- €	- €
2841	Gardetanz LKT	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2842	Rock'n Roll	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2843	Arbeitsgruppen TNW	-	500,00 €	-	1.000,00 €
2302	Organisationsford. Jugend	-	-	-	-
2302	Veranstaltung Jugend	-	-	-	-
2302	Jugend gesamt	13.000,00 €	13.000,00 €	26.000,00 €	25.000,00 €
3251	Gezahlte Spenden	- €	- €	- €	- €
Summe :		236.000,00 €	230.400,00 €	474.000,00 €	456.600,00 €

Zweckbetrieb

Konten	Bezeichnung	HH - Plan 2017	HH - Plan 2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018	Haushalts- rahmenplan 2017/2018
5280	Einlebensportmaßnahmen/D TSA	1.000,00 €	500,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €
5285,5287,5289	Veranstaltungen	106.000,00 €	108.000,00 €	210.000,00 €	220.000,00 €
5816	Ausgaben Lehrmaterial	-	-	-	-
5820,5821	Kombilehrgänge	26.000,00 €	26.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €
5822,5823	Lizenzwerb	26.000,00 €	2.500,00 €	38.600,00 €	6.000,00 €
5824,5825	Lizenzverhalt	3.000,00 €	1.000,00 €	4.500,00 €	5.000,00 €
2820,5828,5829, 5832, 5833	Kadermaßnahmen	35.000,00 €	35.500,00 €	70.000,00 €	71.000,00 €
5830,5831, 5837, 5838	Sportförderlehrgänge	6.800,00 €	3.800,00 €	13.200,00 €	7.600,00 €
Summe :		202.600,00 €	178.300,00 €	390.200,00 €	362.600,00 €

	HH - Plan 2015	HH - Plan 2017	HH-Rah. 17/18	HH-Rah. 18/19
Gesamt Ausgaben "Ideeller Bereich"	235.000,00 €	230.400,00 €	474.000,00 €	456.600,00 €
Gesamt Ausgaben "Zweckbetrieb"	202.600,00 €	178.300,00 €	390.200,00 €	362.600,00 €
Summe Ausgaben	437.600,00 €	408.700,00 €	864.200,00 €	819.200,00 €

Haushalt Tanzsportjugend

Einnahmen	Plan 2018
TNW-Zuschuss Organisationsförderung	13.000,00 €
TNW-Zuschuss Spitzensport	11.500,00 €
TNW-Zuschuss WiDaFe	3.000,00 €
Turnierfahrten	3.500,00 €
Anzeigen im Jugendjahresheft	1.000,00 €
WiDaFe Eintrittsgelder	13.500,00 €
WiDaFe Startgelder	3.000,00 €
WiDaFe Catering	3.000,00 €
WiDaFe Aussteller / Sponsoring	4.300,00 €
WiDaFe Sonstige Einnahmen	100,00 €
Summe Einnahmen	55.900,00 €

Ausgaben	Plan 2018
Spitzensport / Jugendförderung	11.500,00 €
Kosten Sport	2.200,00 €
JV-Sitzungen / Klausurtagung / JDV	3.000,00 €
Reisekosten	600,00 €
Geschenke / Jubiläen / Ehrungen	100,00 €
Turnierfahrten	4.300,00 €
Veranstaltungen	4.150,00 €
WiDaFe Veranstaltungskosten	26.900,00 €
Druckkosten	1.300,00 €
Büromaterial	250,00 €
Porto	35,00 €
Abschlusskosten / Buchführung	1.500,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	65,00 €
Summe Ausgaben	55.900,00 €

Ergebnis - €

Lehrgangsrahmenplan 2018 / 2019

Anzahl	Art	Einnahmen geschätzt in €	Ausgaben geschätzt in €
1	Kombilehrgang Latein	7000	8000
1	Kombilehrgang Standard	9000	8000
1	Kombilehrgang Breitensport	8000	8000
1	Kombilehrgang Jugend	500	800
2	Turnierleiterlizenzerhalt	1000	1200
1	Neuausbildung TL	3000	2500
gesamt		28500	28500

Ehrentafel

Ehrenpräsident

(2012) Josef Vonthron † TGC Rot-Weiß Porz

Ehrenmitglieder

(1965) Hermann Bolz † Grün-Gold-Casino Wuppertal
TTC Blau-Silber Köln

(1966) Dr. Franz Hörstmann † Grün-Gold-Casino Wuppertal

(1968?) Dr. Carl-Joachim Tietz †

Richard Zumkley † Grün-Gold-Casino Wuppertal

(1974) Richard Adomeit † Schwarz-Weiß Club Wuppertal
TGC Blau-Gold Remscheid

(1977) Johann Albert Henckels † TC Blau-Gold Solingen
Bruno von Kayser † Persönliches Mitglied

(1982) Hans-Joachim Schäfer † Die Residenz Münster

(1984) Hans-Joachim Traebert † Exelent Club Münster

(1995) Kurt Günther † TTC Mülheim/Ruhr

(2000) Detlev von Seggern Blau-Gold-Rondo Bonn

(2007) Dieter Alfuß † Boston-Club Düsseldorf

(2007) Karl Breuer Grün-Weiß Klub Köln

(2010) Christa Fenn TSK St. Augustin

(2010) Dr. Thomas Kokott TSK St. Augustin

(2010) Heinz Späker Boston-Club Düsseldorf

(2010) Oliver Wessel-Therhorn † Die Residenz Münster

(2011) Dieter Taudien TSA Dellbrück

(2014) Heinz van der Sanden † TTC Schwarz-Gold Moers

(2015) Horst Westermann TSC Haltern

(2015) Karl-Josef Meissner Die Residenz Münster

Die 25 mitgliederstärksten Vereine des TNW Stand: 28.02.2018

1	TSG Leverkusen e.V.	1159 Mitglieder
2	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V.	903 Mitglieder
3	TSC Emsdetten young & old e.V.	828 Mitglieder
4	TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn e.V.	731 Mitglieder
5	TTC Rot-Weiss Silber Bochum e.V.	666 Mitglieder
6	TSC Castell Lippstadt	645 Mitglieder
7	VTG Grün-Gold Recklinghausen	643 Mitglieder
8	TSC Schwarz-Silber Marl	596 Mitglieder
9	Boston-Club Düsseldorf	588 Mitglieder
10	TSC Brühl im BTV	575 Mitglieder
11	TSC Harmonie Gladbeck	572 Mitglieder
12	Tanzclub DaSH Monschau	550 Mitglieder
13	TD TSC Düsseldorf RW	525 Mitglieder
14	Tanzzentrum Niederrhein	521 Mitglieder
15	TSC Schwarz-Gelb Aachen	486 Mitglieder
16	Die Residenz Münster e.V.	468 Mitglieder
17	Tanz-Centrum Coesfeld	464 Mitglieder
18	TGC Rot-Weiß Porz	456 Mitglieder
19	Tanzwerkstatt Simmerath	440 Mitglieder
20	TSK Sankt Augustin	420 Mitglieder
21	TSC Rot-Gold Neubeckum	410 Mitglieder
22	TSA Sauerland d. TV Arnsberg 1861	409 Mitglieder
23	TC Blau-Gold Solingen e.V.	394 Mitglieder
24	TSA Grün-Weiß im Pulheimer SC	378 Mitglieder
25	TSC Dortmund	356 Mitglieder

HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwalt
vereidigter Buchprüfer

Albertus-Magnus-Str. 28
33335 Gütersloh

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Finanzamt: Duisburg-Süd

Steuer-Nr: 109/5970/0332

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Dursburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Güterich, den 03. März 2018



OLIVER WÖSTENFELD
STEUERBERATER
DÜRSBURG
Steuerberater
Rechtsanwalt
Vereidigter Buchprüfer
Wirtschaftsprüfer

BILANZ zum 31. Dezember 2017Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg**AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung		850,61	1.898,61
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		0,00	2.560,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	261,90		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.864,16		30.039,00
II. Kasse, Bank	<u>70.415,26</u>		<u>56.372,16</u>
		84.561,32	88.411,16
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN			
		2.247,16	7.911,17
		-----	-----
		87.460,11	96.771,86
		-----	-----

Blatt 3

BILANZ zum 31. Dezember 2017Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg**PASSIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	66.845,76	59.370,48
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	15.363,88	10.152,24
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	4.680,47	6.939,76
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	1.670,00	22.309,48
	<hr/>	<hr/>
	67.460,11	98.771,96
	<hr/>	<hr/>

Händlerrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	147.201,75		144.915,37
2. Zuschüsse	83.038,00		84.581,30
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>7.718,48</u>		<u>5.735,40</u>
		247.961,01	245.212,07
II. Nicht abzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	1.416,74		1.981,38
2. Personalkosten	85.173,91		82.367,88
3. Übrige Ausgaben	<u>140.712,14</u>		<u>181.232,84</u>
		227.302,79-	245.581,88-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>20.658,22</u>	<u>389,81-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		2.835,03	6.780,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>2.835,03</u>	<u>6.780,00</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		0,35	3.959,85
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben		0,00	417,15
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		0,35	3.542,70
Übertrag		23.493,60	8.932,89

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		23.493,60	9.932,89
D. ZWECKBETRIEB SPORT			
I. Zweckbetriebe Sport 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse			
Einnahmen aus Veranstaltungen		109.471,91	69.902,56
2. Materialaufwand			
Kosten für Veranstaltungen		140.326,01	124.357,90
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 1		<u>30.854,10-</u>	<u>55.455,34-</u>
II. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse			
Einnahmen aus Lehrgängen Standard / Latein	79.070,48		47.912,52
Einnahmen aus Lehrgängen JMD	<u>1.279,00</u>		<u>4.749,01</u>
		80.349,48	52.661,53
2. Personalaufwand			
Lehrgangskosten Standard / Latein	87.955,32		55.429,04
Lehrgangskosten JMD	<u>7.356,20</u>		<u>13.151,89</u>
		95.313,52-	68.580,93-
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		<u>14.964,04-</u>	<u>15.919,40-</u>
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		45.818,14-	51.374,74-
Übertrag		22.324,64-	41.441,85-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		22.324,54-	41.441,65-
E. GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
I. Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport			
1. Umsatzerlöse Einnahmen		28.799,82	21.927,61
Gewinn/Verlust Geschäftsbetrieb Nebentätigkeiten Sport		<u>28.799,82</u>	<u>21.927,61</u>
Gewinn/Verlust Geschäftsbetriebe Sport		<u>28.799,82</u>	<u>21.927,61</u>
F. VEREINSERGEBNIS		<u>6.475,28</u>	<u>19.514,34-</u>
1. Entnahmen aus dem Vereinskapital		3.095,67	19.514,34
2. Einstellungen in das Vereinskapital		<u>9.670,95</u>	<u>0,00</u>
G. ERGEBNISVORTRAG		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
27	EDV-Software		1,00	1,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Sonstige Anlagen und Ausstattung			
410	Geschäftsausstattung	34,00		793,00
415	Büroeinrichtung	608,61		1.086,61
420	Ladeneinrichtung	2,00		2,00
478	Wirtschaftsgüter Sammelposten	<u>8,00</u>		<u>8,00</u>
			650,61	1.888,61
	Beteiligungen			
510	Beteiligungen		0,00	2.550,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
660	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		291,90	0,00
	Sonstige Vermögensgegenstände			
700	Sonstige Vermögensgegenstände	2.489,00		26.245,51
727	Forderungen Jugend	6.811,16		1.447,20
775	Abziehbare Vorsteuer 7%	1.858,15		1.487,88
780	Abziehbare Vorsteuer 19%	6.330,36		5.908,57
830	Aufzulehrende Vorsteuer 7%	29,40		89,75
835	Aufzulehrende Vorsteuer 19%	197,47		223,88
1845	Umsatzsteuer 7%	3.575,20		2.445,03
1850	Umsatzsteuer 19%	5.471,95		3.798,19
1910	Sammelkonto USt-Vorauszahlung/-erstatt.	791,66		1.194,81
1913	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>2.348,29</u>		<u>2.054,15</u>
			13.894,16	30.038,00
	Kasse, Bank			
920	Hauptkasse GST Duisburg	550,67		244,29
928	Nebenkasse 1; Schatzmeister	325,77		121,11
945	SPK Duisburg - 220 001 861	3.437,86		8.799,73
948	SPK Wuppertal - 847 891	17.587,70		3.454,19
947	Spk Wuppertal #751 223 25 T-Geld	41.244,75		40.244,39
959	SPK Wuppertal 766 904 (Jugend)	<u>6.688,03</u>		<u>3.539,51</u>
			70.415,28	56.372,18
	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN			
990	Aktive Rechnungsabgrenzung		2.247,18	7.911,17
	Summe Aktiva		<u>97.460,11</u>	<u>98.771,98</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017**Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Dulseburg****PASSIVA**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Gebundene Gewinnrücklagen				
1000	Vereinrücklagen	50.808,94		46.631,18
1010	Vereinrücklagen Jugend	<u>15.037,42</u>		<u>12.638,32</u>
			65.845,78	59.370,49
Sonstige Rückstellungen				
1220	Sonstige Rückstellungen	9.450,00		5.420,00
1221	Sonstige Rückstellungen Jugend	<u>8.913,00</u>		<u>4.732,24</u>
			16.363,88	10.152,24
Sonstige Verbindlichkeiten				
850	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	121,50		0,00
1700	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	832,12		897,50
1712	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	10,36		0,00
1801	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.716,49</u>		<u>6.132,28</u>
			4.680,47	6.939,78
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN				
1835	vZ Lehrgänge		1.570,00	22.309,48
Summe Passiva			<u>87.480,11</u>	<u>98.771,98</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Mitgliedsbeiträge				
2110	Fehle Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro	146.877,75		144.543,37
2115	Mitgliedsbeiträge persönliche Mitglieder	<u>324,00</u>		<u>372,00</u>
			147.201,75	144.915,37
Zuschüsse				
2301	LBB Zuschuss Organisationsförderung	64.372,30		64.372,30
2302	Vermachung Zuschüsse (Jugend)	0,00		657,60
2303	Sonstige Zuschüsse	23.667,60		24.046,50
2305	Zuschuss LBB-Leitungssport	<u>6.000,00</u>		<u>6.800,00</u>
			63.080,80	64.661,30
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen				
2400	Sonstige Einnahmen Ideeller Bereich	4.091,48		934,40
2401	Sport-Euro	2.227,00		2.819,50
2402	Sport-Euro JMD	<u>1.601,00</u>		<u>1.981,50</u>
			7.719,48	5.735,40
Abschreibungen				
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.245,00-		1.856,00-
2501	Sofortabschreibung GWG	<u>168,74-</u>		<u>125,36-</u>
			1.413,74-	1.981,36-
Personalkosten				
2551	Gehälter	66.668,91-		67.346,51-
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	<u>15.505,00-</u>		<u>16.021,37-</u>
			65.173,91-	62.267,88-
Übrige Ausgaben				
2660	Reisekostenanstellungen	7.852,51-		12.316,46-
2660	Reinigungskosten Geschäftsstelle	1.276,56-		1.273,69-
2661	Miete, Pacht	6.956,20-		7.089,20-
2701	Bürobodenf.	2.816,83-		2.393,64-
2702	Papier	1.364,04-		1.831,26-
2703	Telefon, Telefax, Internet	3.853,89-		3.501,73-
2704	Urkunden, Medaillen	3.608,35-		1.168,37-
2706	PC-Zubehör, Lizenzen, Software	360,70-		799,63-
2706	Reparaturen Maschinen	1.413,72-		1.265,20-
2707	Druckkosten	1.664,09-		1.670,76-
2720	Rechts- und Beratungskosten	11.109,74-		9.688,10-
2730	Nebenkosten Geldverkehr	1.261,63-		1.027,05-
2732	Geb. Paypal	2.180,34-		1.918,95-
2740	Sonstige Kosten	617,66-		54,85-
2752	Abgaben Fachverband	11.810,00-		11.674,50-
2753	Versicherungen, Beiträge	4.247,40-		4.724,93-
2900	Verbandstag	3.876,20-		1.187,29-
2901	Verkehrsmittelungen	0,00		672,64-
2902	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	404,08-		229,64-
2904	Spitzensport Jugend	10.437,90-		12.314,19-
2905	Spitzensport	<u>25.523,10-</u>		<u>29.469,00-</u>
				106.278,74-
Übersatz		102.051,52-	161.370,36	64.664,06
				Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		102.051,52-	161.870,86	64.694,09 106.278,74-
	Übrige Ausgaben			
2806	Spitzensport JMD-Kader	1.100,00-		2.000,00-
2814	Internet	199,97-		616,98-
2816	Öffentlichkeitsarbeit	10.429,92-		13.133,46-
2820	Schulsport	2.000,00-		4.100,00-
2829	Kosten Kader sonstiges	3.315,79-		6.950,14-
2830	Kosten Sport	5.071,91-		5.411,06-
2831	Kosten Lehre	2.179,47-		2.661,67-
2832	Kosten Breitensport	1.148,38-		2.004,89-
2833	Kosten JMD	1.600,09-		1.946,25-
2834	Kosten Frauen und Sozialwerk'in	2.007,67-		2.874,31-
2841	Gardetanz LKT	600,00-		2.643,95-
2842	Rock n Roll	600,00-		1.000,00-
2850	Jugenddeligiertenversammlung (Jugend)	341,68-		500,28-
2851	Geschenke, Jubiläen (Jugend)	114,02-		80,00-
2855	Reisekosten (Jugend)	405,42-		735,10-
2856	Büromaterial (Jugend)	248,28-		418,09-
2857	Porto (Jugend)	31,48-		37,40-
2859	Druckkosten (Jugend)	1.296,75-		1.355,60-
2860	Sitzungen (Jugend)	2.357,11-		2.307,73-
2862	Eintrag Auf- Gutscheine (Jugend)	0,00		600,00
2866	Buchführung / Beratung (Jugend)	1.500,00-		1.000,00-
2868	Meisterschaften (Jugend)	2.041,80-		1.084,64-
2867	Kosten Sport (Jugend)	117,06-		262,79-
2870	Nebenkosten Geldverkehr (Jugend)	62,94-		64,86-
2876	s.o. Aufwendungen (Jugend)	0,00		775,00-
3251	Gezahlte Spenden / Zuwendungen	100,00-		0,00
			140.712,14-	161.232,64-
	ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
	Spenden			
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	100,00		6.020,00
3223	Spenden DC	1.546,00		1.740,00
3227	Spenden (Jugend)	1.193,03		0,00
			2.839,03	6.760,00
	VERMÖGENSVERWALTUNG			
	Zins- und Kurserträge			
4150	Zinserträge 0% USt		0,35	3.969,05
	Sonstige Ausgaben			
4700	Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	417,15-
	ZWECKBETRIEB SPORT			
	Einnahmen aus Veranlassungen			
0006	DC - Eintrittsgeld 7 % USt	35.973,65		30.551,40
0008	WIDAFE - Eintrittsgeld 7 % USt	13.136,90		0,00
Übertrag		49.110,76	23.493,80	30.661,49 40.794,38
				Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übersig	49.110,75	20.493,60	40.794,38 20.861,49
Einnahmen aus Veranstaltungen			
5020 Scheutengebühren 7 % USt	532,68		803,97
5021 DTSA 7 % USt	3.003,49		5.809,64
5724 DC - Startgeld 0 % USt	51.655,80		51.427,68
5725 WIDAFE - Startgeld 0 % (Jugend)	2.740,00		0,00
5726 Turnierfahrten 0 % USt (Jugend)	2.050,00		0,00
5727 WIDAFE - Verkauf 7% (Jugend)	<u>78,38</u>		<u>0,00</u>
		108.471,81	88.802,59
Kosten für Veranstaltungen			
5280 Aufwand DTSA	500,00-		1.077,09-
5288 WiDaFe (Kosten Jugend)	2.159,81-		2.248,35-
5289 Kosten Veranstaltungen	106.051,99-		120.093,30-
5291 Kids- und Newcomerpokal (Jugend)	920,25-		841,16-
5292 Veranstaltungen (Jugend)	1.885,45-		0,00-
5293 WIDAFE - Kosten Veranstaltung (Jugend)	26.084,22-		0,00-
5835 Turnierfahrten (Jugend)	<u>3.016,28-</u>		<u>0,00-</u>
		140.326,01-	174.357,60-
Einnahmen aus Lehrgängen			
Standard / Latein			
5700 Kombi-Lehrgänge; 0 % USt	31.814,00		32.340,00
5702 Lehrgänge Lizenzwerb; 0 % USt	34.587,48		4.589,52
5703 Lehrgänge Lizenzverh; 0% USt	7.588,00		3.487,00
5705 Kader; 0% USt	2.070,00		3.218,00
5707 Sportförderlehrgänge; 0% USt	<u>2.820,00</u>		<u>4.298,00</u>
		78.879,48	47.912,52
Einnahmen aus Lehrgängen			
JMD			
5711 Sportförderlehrgänge JMD ; 0% USt		1.279,00	4.749,01
Lehrgangskosten Standard / Latein			
5820 Honorare Kombilehrgänge	15.804,66-		13.827,84-
5821 Nebenkosten Kombilehrgänge	14.877,36-		12.597,70-
5822 Honorare Lehrgänge Lizenzwerb	22.713,19-		5.088,02-
5823 Nebenkosten Lehrgänge Lizenzwerb	12.814,81-		360,88-
5824 Honorare Lehrgänge Lizenzverh	828,30-		1.180,20-
5825 Nebenkosten Lehrgänge Lizenzverh	1.219,30-		537,67-
5826 Honorare Kader	8.889,26-		10.859,27-
5828 Nebenkosten Kader	7.810,28-		8.516,83-
5830 Honorare Sportförderlehrgänge	1.707,17-		2.694,91-
5831 Nebenkosten Sportförderlehrgänge	<u>387,00-</u>		<u>707,30-</u>
		87.965,32-	85.429,04-
Lehrgangskosten JMD			
5832 Honorare Sportförderlehrgänge JMD	3.174,25-		8.048,10-
5833 Nebenkosten Kader Jugend JMD	2.182,40-		1.948,21-
5837 Honorare Lehrgänge JMD	1.666,75-		2.532,38-
Übersig	7.023,40-	14.868,34-	12.423,75- 40.713,71-

Handelsrecht

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		7.023,40-	14.888,34-	40.713,71-
				12.423,70-
	Lehrgangskosten JMD			
6838	Nebenkosten Lehrgänge JMD	<u>934,80-</u>	7.958,20-	<u>728,14-</u>
				13.151,89-
	GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT			
	Einnahmen			
7801	DC - Werbung 19 % USt	4.823,10		4.950,00
7803	Anzeigen 18 % USt (Jugend)	1.200,00		895,00
7804	DC - Aussteller 18 % USt	16.885,99		16.880,00
7805	DC - Shuttle 19 % USt	189,07		402,61
7807	WIDAFE - Shuttle 19 % (Jugend)	94,12		0,00
7808	WIDAFE - Aussteller 18 % (Jugend)	2.025,00		0,00
7809	WIDAFE - Sponsoring 19 % (Jugend)	1.000,00		0,00
7810	WIDAFE - Catering 19 % USt	<u>2.723,54</u>		<u>0,00</u>
			25.798,82	21.827,61
	VEREINSERGEBNIS			
	VEREINSERGEBNIS		6.475,28	19.514,34
	Entnahmen aus dem Vereinskapital			
3904	Entnahmen Kapital (Verbandsdag)	0,00		5.000,00
3905	Entnahmen Kapital (Präsidium)	<u>3.085,67</u>	3.085,67	<u>14.514,34</u>
	Einstellungen in das Vereinskapital			
5906	Einstellungen in Vereinskapital		9.570,86-	0,00

HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwalt
vereidigter Buchprüfer

Albertus-Magnus-Str. 28
33335 Gütersloh

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2017

Stiftung Tanzsportförderung NRW

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Finanzamt: Duisburg-Süd

Steuer-Nr: 109/5852/0288

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - der Stiftung Tanzsportförderung NRW, Duisburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Gütersloh, den 31. Januar 2018



HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwälte
Vereidigter Buchprüfer
Wirtschaftsprüfer



HNV GbR
Steuerberater
Rechtsanwälte
Vereidigter Buchprüfer
Wirtschaftsprüfer

BILANZ zum 31. Dezember 2017Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg**AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	14,50	14,50
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	48.440,24	46.268,79
III. Kasse, Bank	13.788,11	14.253,94
	<hr/>	<hr/>
	60.242,85	60.537,23
	<hr/>	<hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2017Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg**PASSIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	51.129,19	51.129,19
II. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklagen		
a) Sonstige Ergebnisrücklagen	9.110,54	12.803,39
III. Stiftungsergebnis	294,38	3.692,85
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen	297,50	297,50
	<hr/>	<hr/>
	60.242,05	60.537,23
	<hr/>	<hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Reisekosten	675,00	60,60
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	<u>675,00-</u>	<u>60,60-</u>
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	606,60	492,86
II. Ausgaben		
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben	367,43	393,90
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u>209,17</u>	<u>98,96</u>
C. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Abschreibungen auf Finanzanlagen	171,45-	3.731,21
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	<u>171,45-</u>	<u>3.731,21-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe	<u>171,45-</u>	<u>3.731,21-</u>
D. STIFTUNGSERGEBNIS	<u>294,38-</u>	<u>3.692,85-</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Sonstige Vermögensgegenstände			
700	Sonstige Vermögensgegenstände		14,00	14,50
	Sonstige Wertpapiere			
915	Sonstige Wertpapiere		46.440,24	46.260,79
	Kasse, Bank			
945	SPK Duisburg 380 008 201	11.135,32		11.133,09
950	SPK Duisburg 200 415 875	1.940,71		2.408,95
957	SPK Duisburg 3 200 320 822	<u>712,08</u>		<u>711,90</u>
			13.788,11	14.253,94
	Summe Aktiva		<u>60.242,35</u>	<u>60.537,23</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg**PASSIVA**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Stiftungskapital			
	Errichtungskapital			
1100	Errichtungskapital		51.129,19	51.129,19
	Rücklagen			
	Sonstige Ergebnisrücklagen			
1120	Sonstige Ergebnisrücklagen		9.110,54	12.800,39
	Stiftungsergebnis			
	STIFTUNGSERGEBNIS		294,38	3.892,85
	sonstige Rückstellungen			
1220	Sonstige Rückstellungen		297,50	297,50
	Summe Passiva		<u>60.242,85</u>	<u>60.537,23</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Stiftung Tanzsportförderung NRW
Duisburg

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Reisekosten				
2560	Reisekosten AN Verpfleg. Mehraufwand		675,00-	60,60-
VERMÖGENSVERWALTUNG				
Zins- und Kurserträge				
4160	Zinserträge 0% USt	2,41		2,97
4151	Erträge aus Wertpapieren 0% USt	604,19		489,89
			606,60	492,86
Sonstige Ausgaben				
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	96,03-		96,40-
4804	Rechts- und Beratungskosten	297,80-		297,50-
			397,43-	393,90-
SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
Abschreibungen auf Finanzanlagen				
0430	Abschreibung Finanzanlagen (dauerhaft)		171,45	3.731,21-
STIFTUNGSERGEBNIS				
STIFTUNGSERGEBNIS			294,38-	3.692,85-



63. Verbandstag

Sonntag, 28. April 2019